



Timo Feistle
verlässt die MTG



Sven Sippach
Nachwuchsturner
der MTG



12. Wangener
Altstadtlauf
Altstadtlauf
Vorbereitungen
laufen 16. Juni
07



MTG - Fasching
Jahr für Jahr ein Highlight



*Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von*

FARNY

*Weizenbiere
und
mehr...!*

www.farny.de

- › *Brautradition seit 1833*
- › *Älteste und größte Brauerei
im Landkreis Ravensburg*
- › *Regionaler Marktführer
bei Weizenbieren*
- › *Großveranstaltungen*
- › *Partyfass · Fan-Shop*



Liebe MTGlerinnen, liebe MTGler,

nach dem Sommermärchen nun das Wintermärchen. Nicht nur in Wangen steht Handball hoch im Kurs, sondern mittlerweile in ganz Deutschland. Es gilt nun diesen Schwung auszunutzen und weiterzutragen, um noch mehr Kinder und Jugendliche an diese Sportart heranzuführen, die auch in der MTG eine große Rolle spielt.

Natürlich heißt das nicht, dass die anderen Abteilungen weniger wichtig sind, aber die Handballer stellen nun einmal mit über 400 Mitgliedern den größten Anteil. Umso mehr bedauern wir den Weggang von Timo Feistle. Wir sehen aber ein, dass ein junger Spieler seine Chancen nutzen muss, um sich seinen Traum zu erfüllen. Der Vorstand wünscht Timo alles Gute für die Zukunft und hofft, dass die erste Herrenmannschaft den Weggang schnell verkraften und die Hölle Süd weiterhin mit tollen Spielen begeistern wird.

Das Jahr 2007 begann für den

Vorstand und die Geschäftsführung wieder mit einem Strategietag, der diesmal Mitte Januar stattfand, damit auch unsere neue Sportliche Leiterin in der Sportinsel, Monika Waldhäuser, daran teilnehmen konnte (einen Beitrag über Monika Waldhäuser finden Sie in diesem Guckloch). Wir freuen uns, dass sie unsere Runde bereichert und sind davon überzeugt, dass sie aufgrund ihrer Erfahrung und ihres Engagements einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Sportinsel und der MTG leisten wird.

Der sonntägliche Strategietag beschäftigte sich u.a. mit den Themen Vereinsorganisation, Aufgabenverteilung zwischen Vorstand, Geschäftsführung und Sportlicher Leitung, Veranstaltungskalender (s. Übersicht in diesem Guckloch), Sponsoring (in enger Zusammenarbeit mit der Handballabteilung) und natürlich auch mit unseren Zielen für 2007. Nachdem sich die Sportinsel in einer guten Entwicklung befindet, werden wir uns in 2007 weiter dem Hauptverein widmen.

Wir werden in diesem Jahr für die einzelnen Abteilungen Themen wie z.B. Schulung für Kassierer oder Versicherungen im Verein an einzelnen Terminen anbieten, da sich gezeigt hat, dass auf diese Weise die individuellen Bedürfnisse besser zufrieden stellen lassen.

Die begonnene Analyse der einzelnen Abteilungen geht 2007 weiter. Bis ca. Ende Juni werden Mareike Schülting und Monika Waldhäuser die einzelnen Sportstunden besuchen und sich einen Überblick verschaf-

fen, aber auch direkt für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. Gerade diese Bestandsaufnahme ist wichtig, um die individuellen Wünsche und Vorstellungen der einzelnen Gruppen bzw. jedes einzelnen Mitglieds zu erfahren. Nutzen Sie deshalb diese Gelegenheit zum direkten Austausch.

Ein Höhepunkt der letzten Monate war natürlich unser MTG-Ball. Jahr für Jahr engagiert sich der Festausschuss unter der Leitung von Klaus Voß stark für dieses Fasnet-Event in Wangen. An dieser Stelle dem Festausschuss, allen Helfern und auch den beteiligten Gruppen, die uns ein so tolles Programm geboten haben, einen herzlichen Dank. Die Besucher waren außerordentlich begeistert und haben die Halle erst in den frühen Morgenstunden verlassen, nachdem sie ausgiebig die Bar „geplündert“ haben. Was mich ganz besonders freut, ist der Umstand, dass dieser Ball so friedlich und harmonisch abgelaufen ist. Dies sicherlich auch deshalb, weil die MTG eben doch eine „große Familie“ ist.

Auch sportpolitisch gab es zu Jahresbeginn Grund zur Freude: der Solidarpakt wurde unterzeichnet. Die Vertreter des Landes Baden-Württemberg und des organisierten Sports haben in Stuttgart eine Vereinbarung unterzeichnet, die dem Sport von 2007 bis 2010 eine gleichbleibende jährliche Fördersumme in Höhe von rd. 65 Millionen Euro garantiert.

Die Landesregierung unterstützt damit die Arbeit der vielen Sportverbände, -fachverbände und -vereine und

Inhalt :

MTG-Baustein	5
Mitgliederentwicklung	6
Wo Licht ist	8
Die Sportinsel präsentiert	9
Plakatwettbewerb	11
Sigrid Netzer	12
Partner der MTG	14
Monika Waldhäuser	16
Sven Sippach	17
MTG Ball 2007	18
Stimmen zum MTG Ball	20
MTG Turnschule	22
Altstadtlauf	24
Plakatwettbewerb 2007	24
Nordic-Walking	25
Judokas	26
Indiaca	27
Wir sind Deutschland	28
Sportabzeichen	29
Handball	30
Allgäu Cup/Sportkegeln.....	33
Bunt gewürfelt.....	34

Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.000 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Mareike Schülting, Simon Jäck, Reiner Fritz, Monika Waldhäuser, Wolfgang Rosenwirth, Michael Sigg

Layout

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Reiner Fritz, Simon Jäck, Roland Kübler, Wolfgang Rosenwirth, Mareike Schülting, privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

TIS Druckservice, Thorsten Gapp
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 15. Juni 2007

the better way

Wir bieten Ihnen:

- Datenrettung
- Datenübertragung auf Neu-Rechner
- Einrichtung Ihres Internetzugangs
- Servicearbeiten an Ihrem PC
- Natürlich reparieren wir auch Fremdgeräte
- Virenentfernungen und Updates
- Vor-Ort Einsätze bei Ihnen, um Ihre alltäglichen PC-Probleme zu lösen

MSW
NET SOLUTIONS

Computer

Zubehör • Software

Internet

Ihr Partner für

SOFTWARE

HARDWARE

NETZWERKTECHNIK

und individuelle Softwarelösungen

Dipl.-Ing. Alexander Skibicki & Dipl.-Inf. Martin Skibicki
Karl-Hirnbein-Strasse 2, D-88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/909997, Telefax 07522/909996
info@msw-netsolutions.de, www.msw-netsolutions.de



Stadtmetzgerei
Inh.:
Andreas Kiechle

BLASER

...ehrlich gut!

VIA SATELLIT

BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK



CITROËN Autohaus

PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21
Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 40 99

CITROËN
Die Kraft der Kreativität

wir schützen
und verschönern



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21

88239 wangen im allgäu
tel. 07522 /2551

deren Sportstättenbau über den Landessportverband Baden-Württemberg. Die Ausbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Sport, Sport und Gesundheit, Sport und Umwelt, Behindertensport, Kooperation Schule/Verein sowie das Ehrenamt im Sport sind weitere Förderschwerpunkte.

Der größte Wert dieses Solidarpaktes liegt nach Meinung von WLSB-Präsident und LSV-Vizepräsident Klaus Tappeser wohl darin, „dass damit weiterhin die Zuschüsse für Übungsleiter gezahlt werden können, (und) dass keine Kürzung zu befürchten ist. Damit bleibt eine der stärksten Säulen des Vereinssports erhalten.“ Dies ist insbesondere auch für einen größeren Verein wie der MTG wichtig, bei dem über 150 Übungsleiter im Einsatz sind.

Natürlich gibt es auch kritische Stimmen, die aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen und der Mehrwertsteuererhöhung befürchten, dass die Vereine insgesamt weniger Mittel zur Verfügung haben werden, um ihre Ausgaben zu finanzieren.

Angesichts der chronischen Haushaltsdefizite und der Suche der Politik nach Einsparmöglichkeiten, muss man wohl mit dieser Lösung zufrieden sein. Letztlich überwiegt die Tatsache, dass die Entwicklung der stetigen Kürzung von Zuwendungen gestoppt werden konnte und damit aufgrund der Planungssicherheit vom WLSB wieder eine modifizierte Sportgeräteförderung eingeführt werden konnte (detaillierte Informationen hierzu können Sie in der Geschäfts-

stelle erhalten).

Auch die bundespolitischen Aktivitäten zur Stärkung des Ehrenamtes und der geplanten Verbesserung der steuerlichen Förderung von Übungsleitern sind in diesem Zusammenhang positiv zu erwähnen.

Abschließend möchte ich noch kurz auf die Vereinsratssitzung vom 21. März eingehen. Neben den Berichten aus den einzelnen Abteilungen wurde auch die aktuelle Situation der Sportinsel inklusive der Planung für das Jahr 2007 und ein Ausblick in das Jahr 2008 besprochen. Die Darstellung des diesjährigen Abteilungsbudgets und die Vorstellung der Richtlinien für die Übungsleiterabrechnungen stellten einen weiteren Schwerpunkt dar. Zu guter Letzt stellte sich Monika Waldhäuser ausführlich den anwesenden Vereinsratsmitgliedern vor.

Sie sehen, in der MTG wird's nie langweilig.

Ihr



Andreas Middelberg

1. Vorsitzender der MTG Wangen e.V.

(P.S.: Unsere nächsten großen Veranstaltungen: Altstadtlauf und -hockete am 16. Juni / Generalversammlung am 26. Juni)

MTG-Baustein

Einlösung der Gutscheine vom 1. April – 31. August

Das erste Jahr seit Eröffnung ohne Bausteine

Das Jahr 2007 ist nicht nur für die meisten MTG-Mitglieder, sondern auch für die Geschäftsstelle ein besonderes Jahr, denn das erste Mal nach Eröffnung der Sportinsel wird kein Baustein abgebucht.

Als besondere Belastung galt das Jahr 2005: nach Beschluss der Generalversammlung sollte ein 2. Baustein von den Mitgliedern eingezogen werden. Dem MTG Vorstand war die finanzielle Belastung bewusst und so wurde ein spontaner Vorschlag aufgegriffen: Als Entschädigung für den 2. Baustein konnten Mitglieder entweder einen Gratismonat oder eine Fünfer- bzw. Dreierkarte Fitnessstraining in der Sportinsel einlösen (wir haben in den letzten Guckloch-ausgaben mehrfach darüber berichtet).

Viele Anträge sind damals in der Sportinsel abgegeben worden. Nicht alle Einheiten wurden innerhalb des vorgegebenen Zeitraums eingelöst. Das Team der Sportinsel und der MTG Vorstand haben sich jetzt dazu entschlossen, dass die bereits beantragten Fünfer- bzw. Dreierkarten noch mal in der Zeit vom 1. April bis zum 31. August eingelöst werden können. Eine weitere Verlängerung wird es jedoch nicht mehr geben, nach dem 31. August 2007 verfallen alle nicht wahrgenommenen Trainingseinheiten.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass keine neuen Antragskarten abgegeben werden können.

Mareike Schülting

SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metziggbach 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33
Telefax 0 75 22 - 2 25 92
info@schneiderimmobilien.de
schneiderimmobilien.de



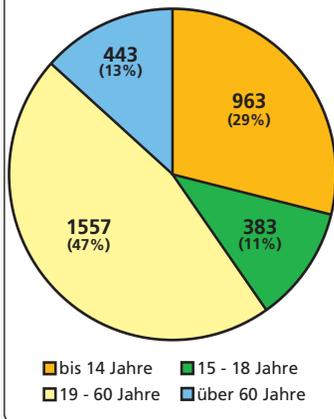
... wenn's um Immobilien geht

Mitgliederentwicklung

Die MTG-Familie wächst weiter

Anfang des Jahres 2007 konnte die MTG bei ihrer Bestandsmeldung an den WLSB einen Mitgliederbestand von 3346 Sportlern melden und verzeichnet damit einen leichten Mitgliederzuwachs. Zum 1. Januar 2007 waren es zwar lediglich 45 Mitglieder mehr als zum Vorjahr, die MTG liegt dabei aber mit einer Steigerungsrate von 1,36 Prozent deutlich über dem durchschnittlichen Wachstum aller Sportvereine beim WLSB (0,51 Prozent).

Mitgliederstruktur 2007



153 neue Mitglieder im Jahr 2005

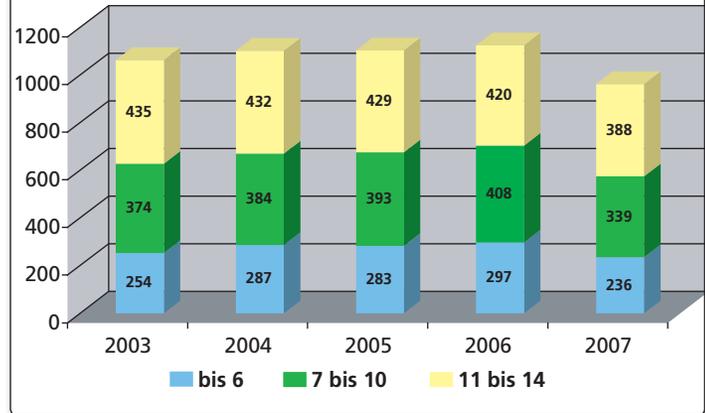
Seit dem 1. Januar 2003 ist die MTG-Familie innerhalb von 4 Jahren um ca. 16 Prozent gewachsen. Den größten Wachstumsschub gab es im Jahr 2006 (Anstieg um 10 Prozent), überwiegend beeinflusst durch die MTG-Sportinsel. Nach den

anfänglichen Schwierigkeiten in der Sportinsel, wirkten sich die positiven Anmeldungen auch auf den Gesamtverein aus. Allein 153 Mitglieder wurden im Jahr 2005 nicht nur Mitglied in der Sportinsel, sondern meldeten sich auch als Mitglied im Gesamtverein an. Die größten Zuwächse sind zum einen in der Altersstruktur 19 bis 60-jährige zu verzeichnen, aber auch die Altersgruppe über 60 Jahre steigt von Jahr zu Jahr an. Diese Zahlen belegen sicherlich, dass die MTG unter anderem mit der Sportinsel und dem Gesundheitssport ein vielfältiges Angebot anbieten kann, welches in der Bevölkerung in Wangen großen Anklang gefunden hat.

Sinkende Zahlen im Kinderbereich

Leider gibt es in den meisten Fällen auch immer eine Kehrseite der Medaille: Die erfreuliche Entwicklung im Erwachsenenbereich wird durch die sinkenden Mitgliederzahlen im Kinderbereich getrübt. In der Altersstruktur bis 14 Jahre musste ein Rückgang von insgesamt 162 Kindern gegenüber dem Jahr 2006 hingenommen werden, wie in der Abb.: „Kinder in der MTG“ zu sehen ist. Dieser Trend spiegelt sich zwar im gesamten Württembergischen Sportverband wider, trotzdem sollten die Gründe in den kommenden Wochen detailliert hinterfragt werden. Die Analyse der Bestandsmeldungen geben zwar Tendenzen an, doch über-

Kinder in der MTG

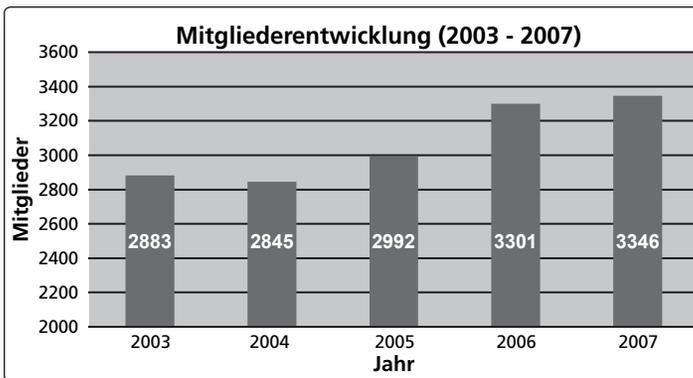


legen wir derzeit, ob wir diese anhand einer Umfrage im Kindersportbereich überprüfen sollten. Vor allem den Altersbereich bis 14 Jahre gilt es dabei genau unter die „Lupe“ zu nehmen. Während die Mitgliederzahlen in der Altersgruppe ab 6 Jahre fallen, können einzelne Abteilungen wie beispielsweise Eltern-Kind-Turnen (2-5 Jahre) enorme Zuwächse verzeichnen.

Rapider Rückgang in einem Jahr

In den Eltern-Kind-Gruppen waren zum Jahresbeginn 2006 insgesamt 136 Kinder aktiv. Inzwischen steigerte sich diese Zahl in den letzten 12 Monaten um 55 Neu-MTGler und die Abteilung wurde dem Württembergischen Landessportbund mit 191 Mitgliedern gemeldet. Trotz dieser positiven Entwicklung in der Eltern-Kind-Abteilung verzeichnet die MTG ins-

gesamt einen Rückgang im Kinderbereich. Die Kündigungen betreffen alle Abteilungen, in denen entsprechende Sportarten angeboten werden. Fraglich ist, ob die Kündigungen mit längeren Schulzeiten (Ganztageschulen), der demographischen Entwicklung oder aber schlichtweg mit dem Sportangebot der MTG in Zusammenhang stehen. Da es sich um einen rapiden Rückgang innerhalb von einem Jahr handelt, ist der Zusammenhang zu einer demographischen Entwicklung eigentlich schon vorab auszuschließen. Wie bereits erwähnt, können die Kündigungen keiner bestimmten Abteilung zugeordnet werden. Ein Austritt des Kindes kann in Zusammenhang mit einer Kündigung der Eltern bzw. der Familienmitgliedschaft in der MTG stehen. Finanzielle Gründe wären hier ein möglicher Erklärungsansatz.



MTG über dem WLSB-Durchschnitt

Betrachtet man die Mitgliederstruktur zum 1. Januar 2007, lässt sich positiv feststellen, dass 40% der Mitglieder 18 Jahre und jünger sind. Damit liegt die MTG immer noch über der Durchschnittszahl der Sportvereine im WLSB, denn hier machen die Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre genau 34,84 % aus. Betrachtet man jetzt noch einmal die kritische Altersstruktur bis 14 Jahre, so liegt die MTG auch hier gegenüber den Vereinen im WLSB über dem Durchschnitt (MTG = 29 Prozent; WLSB = 25,99 Prozent).

Positives Jahr 2006

Insgesamt kann die MTG mit ihrer Mitgliederstatistik positiv auf das Jahr 2006 zurückblicken. Auch im laufenden Jahr 2007 werden alle Übungsleiter, Abteilungsleiter, Mitarbeiter der Sportinsel und die Geschäftsstelle daran arbeiten, neue Ideen in den Verein zu bringen und umzusetzen. Unser Ziel ist es, allen Mitgliedern Freude und Spaß in der MTG zu vermitteln und noch mehr Personen am Sport zu begeistern.

Mareike Schülting



Seit der Gründung im Jahr 1849 bietet die MTG Wangen e.V. als traditioneller Sportverein mit 3.400 Mitgliedern Sportangebote in 35 Abteilungen und betreibt zusätzlich eine vereinseigene Fitnessanlage.

Neben dem traditionellen Wettkampf- und Fitness-Sport für alle Altersstufen, versucht die MTG auch Trendsportarten und präventions- oder rehabilitationsorientierten Sport in ihr Angebot zu integrieren und stellt sich so ihrer Verantwortung für Kinder und Jugend, ebenso wie für gesundheitlich benachteiligte Gruppen.

Für unseren Gesamtverein sowie für unsere Fitnessanlage bieten wir zum 1. August 2007 einen Ausbildungsplatz zur/ zum

Kauffrau/ -mann für Bürokommunikation mit Zusatzqualifikationen im Sport- und Fitnessbereich

Während Ihrer Ausbildung werden kaufmännische und sportpraktische Ausbildungsinhalte kombiniert und Sie erhalten ein umfangreiches Fachwissen.

Ihr Profil

- Mindestalter 18 Jahre
- Sie besitzen mindestens die Mittlere Reife
- Interesse an Sport und Fitness / sportlicher Hintergrund
- Sie sind dienstleistungsorientiert und besitzen eine hohe Teamfähigkeit
- Führerschein von Vorteil

Bitte senden Sie bis zum 20. April Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: MTG Wangen e.V., Mareike Schülting, Argensinsel 2, 88239 Wangen.

Weitere Informationen zum Verein: www.mtgwangen.de

Zahlen und Fakten auf einen Blick

Mitglieder	2003	2004	2005	2006	2007
gesamt	2883	2845	2992	3301	3346
männlich	1336	1280	1373	1558	1590
weiblich	1547	1565	1619	1743	1756
Kinder bis 14 Jahre	1063	1103	1105	1125	963
Jugendliche 15-18 Jahre	248	288	326	367	383
Erwachsene 19 - 60 Jahre	1230	1169	1263	1400	1557
Ältere (+60 Jahre)	342	285	298	409	443

Buhmann GmbH
Lebensräume maßgeschneidert

www.schreinerei-buhmann.de - 88239 Wangen im Allgäu - Am Mühlbach 12

Wo Licht ist, ist auch Schatten

Wenn das Auge leidet (AMD und andere Sehschäden) • Prävention, neue Therapien und wirksame Hilfsmittel

Am 23.06.2007 findet in den Räumen der MTG von 10.00 bis 18.00 Uhr ein großer Informationstag für sehschwache Menschen und deren Angehörige statt.

Der Wangener Augenoptikermeister H. Bergermann, Inhaber des gleichnamigen Fachgeschäftes am Martinstorplatz, stellt mit hochkarätigen Vorträgen von Medizinerinnen und Hilfsmittelausstellungen neue Präventions- und Therapiemöglichkeiten bei Netzhauterkrankungen vor. H. Bergermann ist anerkannter Fachberater für Sehschwache und ist Mitbegründer des Low-Vision-Kreises-GbR.

In Deutschland leben rund eine Million sehschwache Menschen, demographisch mit rasch steigender Tendenz. Besonders im Bereich der Makuladegenerationen, aber auch bei den diabetischen Netzhautveränderungen gibt es dramatische Zuwachsraten. Diesen Betroffenen die nötigen Informationen und Hilfen zu geben, hat sich der Low Vision Kreis verschrieben.

Genau so wichtig ist es aber auch, präventiv tätig zu sein. Welche Möglichkeiten habe ich, meine Augen zu schützen, um einer späteren Sehbehinderung vorzubeugen? Wir erleben es immer wieder, dass die Betroffene

nen nichts oder nur sehr wenig über Therapiemaßnahmen und Hilfsmittel wissen, die ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz der oft massiven Einschränkungen durch Sehleistungsverlust ermöglichen.

„Wenn ich doch nur wieder lesen könnte.“

„Der Doktor hat doch gesagt, da kann man nichts mehr machen!“

Diese Sätze hören wir immer wieder. Das mag aus medizinischer Sicht vielleicht richtig sein, heißt aber nicht dass damit alle therapeutischen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Durch den oft schleichenden Verlust der Sehschärfe lassen die Menschen lieb gewonnene Tätigkeiten oder auch Hobbys sein, dann wird die Tageszeitung abbestellt, weil man sie nicht mehr gerne und gut lesen kann. Man geht nicht mehr viel hinaus, weil man sich unsicher fühlt und eh man sich versieht, hat man sich in eine soziale Isolation hineinmanövriert und vereinsamt langsam aber sicher. Sinkende Lebensfreude oder auch Lebensmut sind dann oft die Folge, weiß Heribert Bergermann aus vielen Gesprächen mit Betroffenen zu berichten. Unser Leitsatz heißt: Wenn die Brille nicht mehr ausreicht, helfen wir Ihnen weiter. Schön ist es, wenn die Menschen es schaffen, dieser Isolation zu entkommen und sich z.B. der Sehbehindertensportgruppe der MTG anzuschließen. Doch wie

vielen ist diese tolle Sportmöglichkeit bekannt? Ich freue mich ganz besonders, sagt H. Bergermann, dass die Sehbehindertensportgruppe spontan bereit war, sich auch an diesem Informationstag zu beteiligen und sich mit ihren vielfältigen Möglichkeiten im Sport und besonders der Integration zu präsentieren.

Nicht jeder Sportverein hat eine solche Sportgruppe und die MTG kann stolz darauf sein, ein solches tolles Angebot machen zu können. Doch diese Möglichkeiten müssen nach außen kommuniziert werden. Weiterhin werden an diesem Tag die Selbsthilfegruppe der Diabetiker und Pro Retina, (Selbsthilfegruppe der Netzhautgeschädigten) mit einem Informationsstand anwesend sein. Das Ziel unseres Low-Vision-Kreises ist es, ein Netzwerk aller Beteiligten in der Prävention und Therapie der Sehschwachen vor Ort zu knüpfen. Das sind Ärzte, Therapeuten, Apotheker, Optiker, Mobilitätstrainer, Sportverein und Betroffene, die anderen mit ihren Erfahrungen eine große Stütze sein können. Mit das Wichtigste bleiben einfach auch die sozialen Kontakte.

Bitte informieren Sie Betroffene oder auch deren Angehörige über diese Möglichkeit einer umfassenden Information. Alle Beteiligten freuen sich auf Ihr Kommen.

Das Bistro der MTG ist während der Veranstaltung geöffnet.

DORN-Methode & Massagen Ralf Caspart

Masseur und medizinischer Bademeister



„WO LICHT IST IST AUCH SCHATTEN!“

**Unter diesem Motto findet am Samstag den 23.06.2007 ein Informationstag für sehschwache Menschen, Interessierte und Angehörige in den Räumen der MTG Sportinsel statt.
Als Betroffener freue ich mich, Sie dort begrüßen zu können. Informieren Sie doch bitte sehschwache Angehörige und Bekannte über diese Veranstaltung!**

Termine nach Vereinbarung von Montag bis Freitag: 8 – 22 Uhr, sowie samstags von 9 – 14 Uhr – nach Vereinbarung

Telefon: 07522-913 261
Ofllings 22 88239 Wangen im Allgäu

Die Sportinsel präsentiert

Das große Sommerspiel für alle Sportinsel-Mitglieder

Die Sportinsel legt sich diesen Sommer für ihre Mitglieder richtig ins Zeug. Wir starten mit tollen Aktionen, sowohl Indoor als auch Outdoor. Unser Ziel ist es, die Sportinsel-Mitglieder näher zusammen zu bringen, die Gemeinschaft in unserem Studio zu fördern und natürlich Spaß und Freude am Sport zu vermitteln. Das alles verpacken wir in ein großes Sommerspiel, bei dem es am Ende tolle Preise zu gewinnen gibt!

Jedes Mitglied kann an unserem Sommerspiel teilnehmen. Die Mitglieder bilden ab dem 1. Mai Teams mit jeweils vier Personen, die sich einen gemeinsamen Teamnamen geben und sich mit einem Foto auf unserer Spielliste eintragen. Wenn ein Mitglied gerne teilnehmen möchte, aber kein komplettes Team findet, wir finden einen Platz für jeden und stellen euch bei Gelegenheit eure Teamspieler vor.

Für jede sportliche Aktivität erhält das Team Punkte. Der Startschuss zum Punkte sammeln fällt am 21. Mai. Ab jetzt erhält jedes Mitglied für ein Fitnesstraining zwei Punkte, für einen Kursbesuch drei Punkte und nimmt man an einer der tollen Outdoor - Aktionen, wie beispielsweise an einer Radtour oder Wanderung teil, gibt es gleich fünf Punkte für das Teamkonto. Wer die Mühe auf sich nimmt und am Altstadtlauf beim Stolperer im Sportinsel-Team startet, erhält weitere zehn Punkte. Wenn das ganze

Team mitläuft oder gemeinsam an einer Aktion teilnimmt, gibt's 20 Bonus - Punkte oben drauf.

Das Personal trägt die gesammelten Punkte nach jedem Studiobesuch auf eurer Teamkarte ein. Also nicht vergessen anzugeben, welches Training absolviert wurde! Bei Aktionen außerhalb der Sportinsel können wir die Punkte anhand der Teilnehmerlisten vergeben. Alle eure Punkte werden wöchentlich auf einer großen Spieltafel am Eingang der Sportinsel dargestellt, so kann man gleich erkennen, wen es zu schlagen gibt bzw. wer noch etwas aufholen muss!

Das fleißige Punkte sammeln endet am 31. August und am 7. September veranstalten wir für euch ein großes Abschlussfest mit Preisverleihung. Die Teams mit den meisten Punkten werden von uns geehrt und erhalten tolle Preise. Gleichzeitig starten wir eine Verlosung. Für eure gesammelten Punkte gibt es Lose. Jedes Los enthält die Chance auf einen weiteren tollen Preis. Umso mehr Punkte das Team hat, umso mehr Lose bekommt es. Aber entscheidend ist, wer das „große Los“ gezogen hat!

So, seid ihr alle schon in Spiel-laune? Zum Nachlesen werden die Spielregeln und die Punkteverteilung sowie die Preise in der Sportinsel ausgehängt. Das Sportinsel-Team freut sich auf zahlreiche Teilnehmer!

Monika Waldhäuser

Informationsveranstaltung

„Versicherungsschutz im Sportverein“

In diesem Seminar möchten wir Ihnen aufzeigen, wie der Verein, Vorstand, Trainer/Übungsleiter und Betreuer über den Württembergischen Landessportbund versichert sind. Wir gehen auf die Fragen ein: „Ist alles versichert – oder gibt es eventuell Risikolücken? Was muss beachtet werden?“

Schwerpunktt Themen:

- Haftpflichtversicherungsschutz (z.B. Aufsichts- und Verkehrssicherungspflichten)
- Versicherungsschutz beim Einsatz von Kraftfahrzeugen (z.B. Fahrten mit dem Privat-Pkw anlässlich Auswärtsspielen oder Vereinsausflügen)

- Aktuelles von der Sportversicherung

Außerdem steht der Referent für die Beantwortung zahlreicher Fragen zur Verfügung.

Termin

Mittwoch, 20. Juni 2007 von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Ort: MTG Sportinsel
Referent: Jörg Schlegel, ARAG Sportversicherung
Kosten: keine
Anmeldung beim Sportkreis Ravensburg, Tel. 0751-851985

Zur Verstärkung des Teams sucht die Sportinsel einen

Hausmeister m/w, ehrenamtlich Ihr Aufgabenbereich:

- Sicherstellen der Einhaltung der Hausordnung in der Sportinsel
- Durchführen von Überwachungsgängen im Objekt, der technischen Anlagen und der Außenanlagen
- Pflege der Sportinsel
- Kleinstreparaturen

Sie haben

- Freude am ehrenamtlichen Arbeiten
- handwerkliches Geschick
- Freude am Umgang mit Menschen
- Verantwortungsbewusstsein

Dann sind sie hier genau richtig!

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie haben Lust, ein paar Stunden in der Woche ehrenamtlich in der Sportinsel zu arbeiten? Dann melden Sie sich doch bei Mareike Schülting, Argeninsel 2, 88239 Wangen. Tel. 07522 / 914180.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 0 75 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 0 75 22 - 70 79 4-0

www.bolz-edel.de

3. Schussental-Nordic-Walkathon am 29. April 2007 in Weingarten

Es ist wieder soweit: Der Sportkreis Ravensburg und seine Partner veranstalten für alle Walker und Nordic-Walker am 29. April 2007 den 3. Schussental-Nordic-Walkathon in Weingarten. Viele Anregungen und Hinweise wurden in die dritte Auflage des Nordic-Walkathon aufgenommen, sodass die Teilnehmer mit weiteren Verbesserungen rechnen können.

Rund 500 Teilnehmer beim letztjährigen Schussental-Nordic-Walkathon haben zu einem rundum gelungenen Ereignis beigetragen. Neben viel Lob und Anerkennung gab es auch Anregungen und Hinweise der startenden Teilnehmer. Die Veranstalter haben diese Anregungen aufgenommen und können nun eine noch bessere Veranstaltung anbieten.

Folgende Veränderungen / Neuerungen wurden vorgenommen:

- Der Standort für den Start- und Zielbereich wurde vom Schulzentrum zum Freibad Weingarten in Nessenreben verlegt.
- Sämtliche Streckenangebote sind ausschließlich auf gelenkschonenden Wald- und Wiesenwegen.
- Auf vielfachen Wunsch wird eine Kurzstrecke von ca. 6 Kilometern angeboten.
- Der Startpreis wurde erheblich reduziert.
- Die ersten 150 Anmelder erhalten das Nordic-Walkathon-Sammler-T-Shirt kostenlos. Alle weiteren Teilnehmer können es für 4,00 Euro am Veranstaltungstag erwerben.
- Das Online-Anmeldeverfahren wurde durch eine neue Internetseite des Sportkreises nochmals optimiert.
- Abo-Leser der Schwäbischen Zeitung erhalten zusätzlich 2,00 Euro Ermäßigung auf den Startpreis.

Selbstverständlich bieten die Veranstalter auch weiterhin den gewohnten Service und die bekannten Leistungen an wie bspw.:

- Sonderverlosung wertvoller Sachpreise unter allen Teilnehmern
- Optimale Verpflegung auf der Strecke
- Messe / Markt im Start- und Zielbereich
- Sportlerhock
- kostenloser Besuch des beheizten Freibads
- Prämierung der drei teilnehmerstärksten Gruppen mit einem Geldpreis



Weitere Informationen zum Nordic-Walkathon gibt es im Internet unter www.sportkreis-ravensburg.de/nordic-walkathon und auf der Geschäftsstelle des Sportkreises unter der Tel. Nr. 0751 – 85 19 85 oder Email: info@sportkreis-ravensburg.de

Ehre wem Ehre gebührt

Sportlerehrung der Stadt Wangen

Im Rahmen der Sportlerehrung 2006 der Stadt Wangen im Giebsaal des Rathauses standen zwei Urgesteine der Wangener Sportszene, die zufällig auch verwandt sind (Cousine und Cousin) am Mittwoch, dem 13. Dezember im Rampenlicht. Anton Müller wurde für seine langjährigen Verdienste beim FC Wangen und Sigrid Netzer für ihre engagierte Arbeit bei der MTG geehrt.

Robert Heer, langjähriger Vorstandsvorsitzender und heute Ehrenvorstand der MTG Wangen, sprach in seiner sehr persönlichen Laudatio von seiner wichtigen und treuen Weggefährtin im Vorstand und brachte eindrucksvoll zum Ausdruck, was Sigrid Netzer in den zurückliegenden Jahren in ihrer besonderen Art für den Verein leistete.

Sie ist ein Kind der MTG, wurde im Verein groß, war lange Jahre unter dem damaligen Trainer Lothar Weiß aktive Leichtathletin. „Du hast in dieser Zeit im Kreise von Sportlern und Freunden bestimmt viel profitiert und diese Zeit auch genossen. Diese Zeit hat dich sicherlich auch geprägt, geprägt in eine ganz bestimmte Richtung. Denn anders als viele, die auch viel von einem Verein erhalten und mitnehmen, ihm aber später den Rücken kehren, war es für dich in späteren Jahren eine Selbstverständlichkeit, deine Kraft dem Verein zur Verfügung zu stellen“, so Robert Heer. Und er zitiert Sigrid Netzer: „Ich wollte etwas von dem zurückge-

ben, was ich selbst vom Verein bekommen habe“.

Zwischen 1984 und 1994 war Sigrid Netzer Mitglied des Vereinsrates, von 1994 bis heute ist sie Vorstandsmitglied für Finanzen und stellvertretende Vereinsvorsitzende.

Der Bau der Sportinsel, den sie von Beginn an mit ihren Kollegen im Vorstand begleitete, ist sicher in den vergangenen Jah-



ren die herausragende Leistung gewesen. Sie freut sich besonders, dass die MTG jetzt ein eigenes Haus für die Geschäftsstelle, eine Anlaufstelle für die Mitglieder und darüber hinaus ein gut funktionierendes Fitnesszentrum hat. Zur Freude aller MTG-Mitglieder wurden mit diesem Meilenstein in der Vereinsgeschichte die angestrebten Ziele

erreicht. „Zu diesem Erfolg hat nicht nur eine gute Konzeption, sondern auch eine besondere Atmosphäre in der Sportinsel beigetragen. Die Ausstattung dort, der Blumenschmuck, die jahreszeitliche Dekoration und vieles andere mehr tragen deutlich deine Handschrift.“

In seiner Rede sprach Robert Heer auch davon, dass Sigrid Netzer nicht nur viele Stunden

ders der Geist, den sie ausstrahlt und in den Verein hineinwirken lässt, ihre Vorbildwirkung, die für den Verein in den vergangenen Jahren so wichtig gewesen ist und die in Zukunft auch große Bedeutung hat.

Robert Heer: „Liebe Sigi, wenn man immer gerne von einer guten Seele spricht, dann muss ich dir sagen, du bist es für die MTG. Du bist die gute Seele der MTG, die den Verein auch in schwierigen Phasen zusammenhält. Wir haben Respekt vor deiner großartigen Einstellung, Respekt vor deinem enormen Einsatz und Respekt vor deinen hervorragenden Leistungen. Wir- und da meine ich nicht nur die MTG, sondern auch andere Vereine, denen du ebenfalls schon hilfreich zur Seite gestanden bist - haben dir vieles zu danken.“

Zum Schluss erklärt der Laudator, dass er wisse, dass die Geehrte nicht gerne im Rampenlicht stehe. Diese Bescheidenheit ehre sie zwar, er denke aber, dass Frauen wie sie der Öffentlichkeit als nachahmenswerte Vorbilder vorgestellt werden müssten. Schon aus diesem Grund sei diese Ehrung am heutigen Abend überfällig. Mit einer herzlichen Gratulation bedankte sich Robert Heer, wünschte Sigrid Netzer viel Kraft und Gesundheit, um weiterhin für andere, um weiterhin für die MTG und den Wangener Sport da sein zu können.

Mareike Schülting

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum

INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für

- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny * Wangen * Lindenberg

Telefon 075 22/39 47

www.institut-henninger.de

Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

**fördert Sport und
Kultur in Wangen**



88239 Wangen · Marktplatz 10
Telefon 07522/9747-0

Ihr Modehaus



**Gut beraten und
chic gekleidet!**

KUERSCHNERMAYER.DE

Engagierte und interessierte

Mitarbeiter

in unserer

Guckloch Redaktion

sowie für die

Pflege der Homepage

gesucht!

MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2
88239 Wangen
Tel. 07522/2412

Metzgerei
Schattmaier
Partyservice

Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



Partner der MTG

Auto Wanner – Partner für automobiler Bewegung

Was hat sich seit 1949 getan?

Als Zwei-Mann-Betrieb begann damals der Firmengründer Manfred Wanner, zusammen mit Anatol Tschchowski, in einem ehemaligen Gebäude der Zellstofffabrik, die Geschichte der heutigen Auto Wanner GmbH zu schreiben. Bis zum Abschluss eines Volkswagen-Vertrages im Jahr 1953 widmete man sich ausschließlich den Reparaturen an Kraftfahrzeugen.

Mit dem Vertrag kam auch der Verkauf und schon 1960 musste in ein neues, größeres Gebäude umgezogen werden. Ab 1972 ergänzte die Marke Audi das Angebot. Die stetig wachsende Modellpalette machte 1980 den Bau der Ausstellungshalle notwendig. 1990 wurde der Werkstattbereich mit einer Erweiterung den gestiegenen Anforderungen angepasst. Der gesamte Kundenbereich musste sich 1999 einer grundlegenden Vergrößerung und Renovierung unter-

Was machen wir:

- Neuwagen der Marken VW, VW Nutzfahrzeuge, Audi
- EU-Vermittler und EU-Neuwagen
- Gebrauchtwagen aller Marken mit Garantie
- Finanzierung, Leasing
- Versicherungen
- Dialogannahme
- Wartung und Reparatur
- Reifen- und Räder-Service
- TÜV- und AU-Service
- Klimaanlage-Service
- Frontscheibenreparatur
- Dellen- und Beulendrücken
- Notdienst rund um die Uhr
- Abschleppdienst
- Karosserie- und Lack-Service
- Mietwagen
- Hol- und Bring-Service
- Shuttle-Service

ziehen. Jeder Serviceberater hat nun ausreichend Platz und kann gemeinsam mit dem Kunden, auf einem der beiden Dialogannahmeplätze, alle Reparaturen

durchsprechen.

Heute besteht das Team der Firma Auto Wanner aus 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Ausbildung und Förderung

unserer Jugend ist für die Firma Wanner seit jeher eine Verpflichtung. Zur Zeit legen elf Auszubildende im technischen und kaufmännischen Bereich den Grundstein für ihre Zukunft.

Die moderne und umfangreiche Modellpalette erfordert ein ständig wachsendes Fachwissen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieses versucht natürlich jeder im täglichen Kundengespräch umzusetzen. Eine moderne und aktuelle Betriebsausstattung ermöglicht es, fast allen Kundenwünschen gerecht zu werden. Durch Veränderungen am Markt hat auch ein Wandel im Verkauf stattgefunden.

Heute bieten wir unseren Kunden eine Palette von über 30 Modellen an. Dank offener Grenzen ist es uns möglich, Fahrzeuge aus dem ganzen EU-Bereich zu verkaufen.

Auf Ihren Besuch freut sich das gesamte Auto Wanner Team.



Bei Neukauf:
Inklusive 1 Tag TUI
Urlaub geschenkt.**

TUI

All-Inclusive ab 99,-* monatlich

Das
All-Inclusive-Paket***



Tour- Ausstattungs paket

0,9%

effektiver Jahreszins***



Kfz-Vollkasko

2+2

2 Jahre Garantie-
verlängerung



Kreditabsicherung auch
bei Arbeitslosigkeit



4 Jahre Wartung und
Inspektion kostenlos***



Urlaub beginnt jetzt vor der Haustür. Die Tour-Sondermodelle.

Noch nie war es leichter, in Urlaubsstimmung zu kommen: Dank der Volkswagen Tour-Sondermodelle wird jede noch so kurze Fahrt zum entspannten Ferienerlebnis. Drei Sehenswürdigkeiten stehen Ihnen zur Auswahl: der Polo Tour mit serienmäßigem Elektronischen Stabilisierungsprogramm (ESP) und der Golf Tour mit vielen Extras wie dem ParkPiloten und Nebelscheinwerfern; dem steht der Golf Plus Tour – dank wertvoller Extras wie Geschwindigkeitsregelanlage und Multifunktionsanzeige – natürlich in nichts nach. Das sind wirklich heiße Angebote, aber in allen Modellen ist die Wohlfühl-Temperatur dank der Klimaanlage „Climatic“ genauso inklusive wie die Radioanlage.

Da jede noch so große Reise mit einem kleinen Schritt anfängt, vereinbaren Sie doch einfach eine unverbindliche Probefahrt bei Ihrem Autohaus Wanner.



- * Am Beispiel Polo Tour bei 1,9% effektivem Jahreszins in Verbindung mit Kfz-Vollkasko, Neuwagen-Anschlussgarantieversicherung und Kreditabsicherung auch bei Arbeitslosigkeit.
- ** Den Gutschein erhalten Sie bei Kauf eines Tour-Sondermodells bei Ihrem teilnehmenden Volkswagen Partner. Einsetzbar für Reisen der Marke „TUI“ des Veranstalters TUI Deutschland GmbH, mit Ausnahme des Kataloges „Städte erleben“. Gilt für alle mitreisenden Vollzahler (für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer) bei Neubuchung einer Reise mit mindestens sieben Übernachtungen bei Eigenanreise oder mindestens 14 Übernachtungen bei Pauschalreisen inklusive Anreise. Die Berechnung erfolgt auf Basis der angegebenen Preise für Verlängerungstag bzw. -woche. Einlösbar für Buchungen bis 31.03.2008. Weitere Informationen unter 01802/995511.
- *** Am Beispiel des Golf Tour bzw. Golf Plus Tour bei 0,9% effektivem Jahreszins in Verbindung mit Kfz-Vollkasko, Neuwagen-Anschlussgarantieversicherung und Kreditabsicherung auch bei Arbeitslosigkeit, plus 4 Jahre kostenlose Wartung, max. 3 Inspektionen lt. Serviceplan bis 100.000 km. Zusatzleistungen befristet auf die Laufzeit des Finanzierungsvertrages.
- */*** Nähere Infos dazu und zu Anzahlung und Schlussrate bei uns oder unter www.volkswagenbank.de. Ein Angebot der Volkswagen Bank für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderabnehmern. Bitte beachten Sie, dass sich der im Angebot enthaltene Versicherungsbeitrag aufgrund der steigenden Versicherungssteuer zum 01.01.2007 erhöhen kann. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**AUTO
WANNER**

Erzbergerstr. 5 · 88239 Wangen
Tel. 07522/9760-0 · Fax 07522/9760-50
verkauf@auto-wanner.de · www.auto-wanner.de

Monika Waldhäuser

Das neue Gesicht in der Sportinsel



Seit dem 1. Februar hat die MTG ein neues Gesicht rund um den Sportbetrieb: Monika Waldhäuser ist die neue Sportliche Leitung und wird sich in den kommenden Monaten den abwechslungsreichen und umfangreichen Aufgaben rund um die MTG widmen.

Frau Waldhäuser, Ende letzten Jahres haben Sie sich für die Stelle der Sportlichen Leitung beworben. Was hat Ihr Interesse an der Stelle geweckt?

Sehr interessant hat sich für mich das Arbeitsgebiet dargestellt. Die Stellenausschreibung beinhaltete einen vielseitigen Arbeitsbereich von Kinderturnen über Jugendtraining bis hin zu Seniorensport, sowohl im Verein als auch in der vereinseigenen Fitnessanlage. Zudem reizte mich der organisatorische Bereich. Die Gestaltung und Organisation von Kursangeboten sowie des gesamten Trainingsbereiches in

der Sportinsel und die Planung und Durchführung von sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Ein sehr weites Aktionsfeld bei dem ich ständig neue Ideen entwickeln kann und ich auch gefordert bin, mich immer wieder weiterzubilden.

Viele MTG Mitglieder interessieren sich für Ihre Ausbildung und Ihre beruflichen Erfahrungen. Können Sie uns kurz einen Einblick geben?

Wie sicherlich auch einige Übungsleiter in der MTG habe ich als Jugendliche begonnen, Übungsleiterstunden im Bereich Kinderturnen zu geben. Nachdem mir der Sport schon immer am Herzen lag und mir die Vereinsstunden sehr viel Spaß gemacht haben, habe ich mich nach meinem Abitur dazu entschlossen, Sportwissenschaften an der Technischen Universität München zu studieren. Im Hauptstudium wählte ich als Schwerpunkt den Bereich Rehabilitation und Prävention. Während meiner Studienzeit habe ich bereits viel Berufserfahrung im Fitnessbereich gesammelt. Ich war mehrere Jahre sowohl im Service, als auch im Trainingsbereich tätig und nach meinem Studium habe ich auch meine ersten Kursstunden abgehalten. Im Jahr 2005 habe ich mein Studium mit der Diplomarbeit, die sich mit der Thematik Adipositas bei Kindern und Jugendlichen beschäftigte, abgeschlossen. Danach bin ich beruflich in die Schweiz gegangen und

habe dort an einem Internat als Sportbetreuerin und Erzieherin mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet, bevor ich im vergangenen Jahr eine Anstellung als Sporttherapeutin in der Klinik Santa Maria in Oberjoch annahm. Dort habe ich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet, die beispielsweise an Asthma bronchiale, Neurodermitis oder Adipositas litten. Jetzt bin ich hier in der MTG und verknüpfe all meine bisherigen beruflichen Erfahrungen aus dem Vereinssport, dem Fitnessbereich und dem Rehabilitationssport miteinander.

Sie sind jetzt mittlerweile über einen Monat als Sportliche Leitung in der MTG tätig. Wie ist Ihr erster Eindruck?

Im ersten Monat habe ich mich in erster Linie mit der Sportinsel beschäftigt. Hier habe ich sehr nette Arbeitskollegen und ein aufgeschlossenes Team ange getroffen. Die Möglichkeiten, die diese Anlage bietet sind sehr gut und vor allem sehr vielseitig. Der Trainingsbereich ist mit modernen Geräten ausgestattet, die nahezu keine Wünsche offen lassen. Die Trainingsfläche ist sehr offen und weiträumig gestaltet, durch die riesigen Fensterfronten kann man den Ausblick in die freie Natur genießen. Zudem bieten die zwei Kursräume viel Platz für unsere Mitglieder. Die Sportinsel ist meiner Meinung nach ein sehr schönes und gut gebautes Studio. Nach und nach werde ich auch immer mehr in

das Vereinsleben hineinschnuppern können. Mir ist es wichtig, dass ich die einzelnen Abteilungen und deren Übungsleiter alle kennen lerne und mich dann auch in einige Sportarten einbringen kann.

Gibt es eventuell schon neue Projekte, an denen Sie arbeiten?

Ideen habe ich jede Menge! Das erste Projekt an dem ich arbeite ist unsere Sommeraktion für die Mitglieder der Sportinsel. Unser Ziel ist es, die Mitglieder in unserem Studio noch näher zusammen zu führen und die Geselligkeit in den Vordergrund zu stellen. Dass man hierbei noch etwas für die Gesundheit tut und Spaß an der Bewegung vermittelt wird, ist ein toller Nebeneffekt. Wir planen ein vielfältiges Kursangebot, das natürlich zu dieser Jahreszeit nicht nur in unseren Hallen stattfinden wird, sondern auch in der freien Natur. Und das alles verbunden mit einem großen Spiel, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt! Des Weiteren steht natürlich für den Herbst diesen Jahres die Eingliederung der Medizinischen Trainingstherapie im Vordergrund. Momentan bin ich dabei, meine Ausbildung zu absolvieren und mich langsam an den organisatorischen Aufbau zu wagen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren Aufgaben und bedanken uns für das Gespräch.

Mareike Schülting

Sven Sippach

Württembergischer Meister im Turnen 2006 - Kür

Einer der Jüngsten bei der Sportlerehrung im vergangenen Jahr war der heute 13jährige Sven Sippach, der seit sechs Jahren in der Turnabteilung der MTG erfolgreich, mit viel Fleiß und großer Leidenschaft seinen Sport ausübt.



Sven wurde am 26. Januar dreizehn Jahre alt und wohnt mit seinen zwei Brüdern Timo (16 Jahre) und Sebastian (10 Jahre) in Hössel bei Amtzell. Seine Mutter ist Lehrerin an der Grundschule in Amtzell und sein Vater hat eine Arztpraxis in Wangen. Svens Hobby ist natürlich das Turnen, wobei er betont, dass von den Sechskampfdisziplinen Barren, Reck, Bodenturnen, Sprung, Ringe und Pauschpferd ihm am meisten das Bodenturnen und das Reck liegen.

Sven besucht die Andreas-Rauch-Realschule in Wangen und fährt mit dem Schulbus

jeden Morgen um 7.10 Uhr nach Wangen. Das Training im Verein war bis vor kurzem am Montag, Donnerstag und am Freitag abends von 17.00 bis 20.00 Uhr. Zurzeit wird nur zwei Mal in der Woche trainiert, weil es am Freitag kein Angebot mehr gibt. „Ich gehe an den beiden Tagen nach dem Nachmittagsunterricht gleich ins Training und werde abends dann von meinen Eltern abgeholt.“

„Wie kamst du eigentlich zum Turnen?“ Auf diese Frage antwortet die Mutter, Anja Sippach: „Als wir noch in Kisslegg wohnten und Sven klein war, hatte er nur noch im Handstand herumgeturnt, war unentwegt auf den Händen gelaufen und hatte Räder geschlagen. Sein Bewegungsdrang war nicht mehr zu bändigen und uns war klar, dass wir seine Energie irgendwie umlenken mussten. Das Kinderturnen war dann die Lösung und dort hatte man auch bald das Talent von Sven fürs Turnen entdeckt.“

Mit sechs Jahren, ab der ersten Klasse in Amtzell, war für zwei Jahre Dieter Bayer sein Trainer. Seit vier Jahren wird das Talent von Trainer Robert Teiber erfolgreich gefördert, der eine Wettkampftruppe mit sechs bis sieben Kindern jetzt zweimal wöchentlich betreut.

Sven erklärt: „Wir sind als jüngste württembergische Mannschaft mit 13,8 Jahren im Schnitt in der Kreisliga und turnen gegen 18jährige und noch ältere. In dieser Liga kämpfen



wir uns gerade hoch.“ Im März waren die jungen Turner auf zwei Mannschaftswettkämpfen in der Kreisliga, danach folgten Wettkämpfe in der Pflicht in der so genannten Schülerliga.

„In der Pflicht wurde ich am 11. März in Wangen in der Schülerliga Gaumeister. Die Punkte, die ich da erreichte, summieren sich und werden im späten Frühjahr beim Landesfinale zusammengezählt“, erklärt der junge Turner.

Was zieht man als Turner an? Auf diese Frage erklärt Sven, dass ein Body, eine kurze oder lange Turnhose bei Wettkämpfen üblich ist, man trägt keine Schuhe, manchmal zieht man auch schwarze oder weiße Socken an. „Natürlich benutze ich wie die großen Turner

Reckriemen und Ringriemen aus Leder. Dazu ziehe ich Schweißbänder an, damit die Lederriemen, die die Gelenke schützen, nicht so einschneiden.“

„Boden und Sprung mag ich am liebsten, zurzeit trainiere ich auch am Reck. Für die Ringe und den Barren braucht man viel Kraft. Das ist nicht so mein Ding“, sagt Sven, macht auf seinem kleinen Handstandbarren in seinem Zimmer lässig einen Handstand, hängt sich kurz an die Ringe, die am Deckenbalken festgeschraubt sind und blickt aus dem Fenster in den Garten, wo ein großes rundes Trampolin aufgestellt ist und meint: „Am liebsten bin ich aber auf dem Trampolin.“

Reiner Fritz

MTG BALL 2007 - EIN

Am Samstag, dem 17.02.2007 fand in der Alten Sporthalle zu Wangen der legendäre und traditionelle Fasnetsball des größten Wangener Sportvereins statt. Der MTG Ball kann auf eine mehr als 50jährige Vergangenheit zurückblicken. Der erste Sportlerball fand bereits am 15.02.1947 unter dem Motto „schwäbisch gemütlich“ statt. Nach einem Jahr Pause (aufgrund des Irakkrieges) wird im kommenden Jahr bereits der 60. MTG Ball in Wangen stattfinden.

Im Jahr 2007 erfreute sich der Ball wie in den vergangenen Jahren einem sehr hohen Zuspruch. Bereits eine Woche vor Hallenöffnung war der Ball bis auf den letzten Platz ausverkauft. Mehr als 650 Besucher strömten in die „alte Halle“. Mit acht Auftritten aus verschiedenen Abteilungen der MTG war das Programm an diesem Abend auch wieder bestens gefüllt. Die 130 ehrenamtlichen Helfer hatten bereits im Vorfeld viel zu tun und auch am Ballabend wurde ihnen Großes abverlangt, um einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können.

In diesem Jahr kamen zum ersten Mal „richtige“ Securities zum Einsatz. Da es in letzter Zeit in der Fasnet immer wieder zu Vorfällen gekommen ist, greift nun auch beim MTG Ball eine Vorsehung der Stadt, den Abend friedlich gestalten zu können und so reicht der Einsatz eigener „normalen“ Ordnung nicht mehr. Der Abend verlief jedoch wie auch schon in den vergangenen Jahren ohne Zwischenfälle.

Dass der Ball sich in den letzten Jahren auch unter den „Jüngeren“ in der MTG etablieren konnte, sah man nicht nur am gesunkenen Durchschnittsalter, sondern spiegelte sich auch in den Auftritten wieder. Nachdem sich die Indica-Abteilung im letzten Jahr nach zehn Jahren MTG-Ball-Bühne verabschiedete, gaben in diesem Jahr die Basketballer und eine Hip-Hop-Gruppe der Sportinsel ihr Stelldichein. Bereits zum dritten Mal zeigten die Kinder des MTG Zirkus, in diesem Jahr erstmals unter der Leitung von Katja Fütting, bei

einer besonderen Jonglage ihr Können. Mit Michaela Weh und ihrer Aerobic-Gruppe befanden sich „alte Hasen“ auf der Showbühne. Ihr Psychiatrie-Auftritt brachte die Halle in Stimmung. Dritter Punkt vor der ersten Tanzpause waren die Salsa-Aerobic Damen der Sportinsel unter Leitung von Monika Wunderle, die wie auch schon im vergangenen



Zirkus Tambodarana



Aerobic statt Psychotherapie



Salsa-Aerobic - Signoras der Sportinsel



The Pussycat Balls



Polonaise durch die Halle



*Die Mod
Anja*

HIGHLIGHT DER FASNETSSZENE



atorinnen
Isabel

Jahr das spanische Feuer auf die Besucher überspringen ließen. Nach einer Tanzpause konnten die beiden Moderatorinnen Isabel Stelzer und Anja Bodenmüller, beide bereits zum dritten Mal auf der Bühne, die zweite Programmrunde ansagen. Die Basketballer begannen diese Runde mit einer witzigen und kunterbunten Tanzeinlage. Nach den Hip-Hop-Damen der Sportinsel, wiederum unter der Leitung von Monika Wunderle, die mit einer Street- und Tanzculture Einlage glänzten, kamen mit „The Jumpings“ die langjährigen und gerngesehenen Gäste zum Einsatz, die mit ihrem akrobatischen Können den Zuschauern einheizten. Nach einer erneuten Tanzpause, in der die 650 Gäste ihr Tanzbein zu den Klängen der legendären Band „Mirage“ schwingen konnten, eröffneten die Turner mit ihrem gut durchdachten, lustigen und choreographisch sehr hochwertigem Spektakel den letzten Block. „Last but not least“ gaben sich auch die Handballer der MTG Wangen, alias „The A-Team“ die Ehre und strebten als Handball-Weltmeister

der Bühne entgegen. Mit einer gelungenen Interpretation aus Witz und charismatischem Tanz beendeten sie die Auftrittsgala des MTG Nachwuchses. Bereits sehnsüchtig erwartet wurde die Lumpenkapelle „Pressluft“ aus Niederwangen, die mit stimmungsvollen Klängen die Halle endgültig zum Beben brachte.

Diese Stimmung blieb den ganzen Abend in der Luft und manchen Ballbesucher mussten die Securities mit netten aber bestimmten Tönen aus der Bar und zur Halle hinaus begleiten.

Die Verkleidungen der Besucher reichten von Musketieren, den sieben Zwergen, Elmex- und Aronalzahnpastatuben, Heiner Brand Imitationen, Schmetterlingen, Bienen und Indianern bis hin zu Gärtnern.

Festausschussvorsitzender Klaus-Dieter Voß zeigte sich auch in diesem Jahr wieder zufrieden mit dem MTG Ball: „Wir sind froh, dass auch in diesem Jahr

alles so hervorragend geklappt hat. Das sinkende Durchschnittsalter änderte nichts an der Stimmung und so sind wir zuversichtlich, dass im kommenden Jahr der 60. MTG Ball ein noch größeres Spektakel werden wird.“

Simon Jäck

Fotos: Wolfgang Rosenwirth



Was unser Vorstand wohl sieht?



Die Hip-Hop-Factory



The Jumpings - Dirty Dancing



Turner - Der Banküberfall



A-Team - Kunterbuntes

Das Guckloch ...

... sprach am MTG Ball mit:



Isabel Stelzer (20 Jahre) Anja Bodenmüller (19 Jahre)

Isabel und Anja:

Vor zwei Jahren haben wir zum ersten Mal am MTG Ball die Moderation übernommen. Gustl Heinzle hatte uns damals gefragt, ob wir nicht Lust hätten, durch das Programm zu führen. Das war beim ersten Mal ganz schön aufregend, vor so vielen Leuten auf der Bühne zu stehen. Bisher hatten das ja jahrelang erfahrene alte Hasen gemacht.

Mit Mareike Schülting besprachen wir diesmal wieder den Ablauf des Abends. Wenn wir die letzten Programmpunkte genannt bekommen haben, setzen wir uns zusammen und überlegen, was wir daraus machen. Die Texte und Ansagen schreiben wir selbstverständlich selbst. Dass Texthänger am Abend vor-

kommen, das macht uns nicht nervös. Wir sind mittlerweile richtige Profis im Improvisieren. Uns macht es viel Spaß, für die MTG den Ballabend mit zu gestalten. Wir haben auch heute wieder tolle Rückmeldungen von vielen Besuchern bekommen. Selbstverständlich sind wir im nächsten Jahr wieder mit von der Partie.



Robert Heer (Ehrevorstand)

Robert Heer:

Ich glaube, heute bin ich zum 40. Mal auf dem MTG Ball. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie es früher war. Der Ball war damals noch in der MTG-Halle natürlich nicht so groß wie heute, aber schön daran war, dass jeder jeden kannte und

jedes Mal eine tolle, ausgelassene Stimmung herrschte. Jedes Jahr war es ein richtiger Kampf, an Karten für den Ballabend zu kommen. Für alle Abteilungen war es Ehrensache, einen Beitrag zum Abendprogramm zu leisten und man war jedes Mal aufs Neue gespannt, was sich die anderen ausgedacht hatten. Höhepunkte waren natürlich immer die Auftritte der Turner mit Köbes. Mit ein bisschen Wehmut denke ich an die alten Zeiten mit der Kapelle „Granadas“ zurück. Die machte Stimmung, dass schon ab 22 Uhr der Saal auf den Tischen stand. Leider ist unsere Generation auch heute Abend wieder schwach vertreten. Das finde ich schade und ich hoffe, dies ändert sich in den nächsten Jahren wieder. Ich will jedenfalls bei meinen Altersgenossen für den MTG-Ball werben.

Andreas Brodbeck:

Heute bin ich (gemeint ist der Dunkelhäutige in der Mitte) zum ersten Mal in Wangen auf dem MTG Ball. Die Stimmung ist super und mir hat das Programm gut gefallen. Als TSG Handballer aus Leutkirch bin ich von meinem Schiedsrichterkollegen Manne Hasel auf den Ball aufmerksam gemacht worden. Wir sind mit einer Fahrgemeinschaft von Leutkirch hierher gekommen – auch weil wir die Jumpings sehen wollten. Da sind einige Bekannte von mir mit dabei. Die Prosecco - Bar ist übrigens toll. Man kann sich gut unterhalten und hat den ganzen Saal im Blick. Nächstes Jahr werde ich mir wieder Karten für diesen Ball besorgen.



Andreas Brodbeck (Mitte)



TG Eisenharz - Wangen (Andreas Schneider – mittlere Reihe, links)

Turner der TG Eisenharz-Wangen:

Heute waren wir mit 11 Turnern auf der Bühne: Unser Jüngster ist Christian Förg von der MTG Wangen. Ich bin mit 30 Jahren der Älteste der Truppe und außerdem auch Mitbegründer der Turngemeinschaft Eisenharz. Trainer Robert Treiber hat die TG Eisenharz nach Wangen geholt. In dieser Besetzung sind wir zum zweiten Mal auf dem MTG – Ball.

Mit Nico Wüst habe ich die Idee mit dem Motto „Banküber-

fall“ umgesetzt – dafür haben wir mit unserer Truppe drei Tage lang geprobt. Wir wissen, dass die Turner immer ein Glanzpunkt des MTG Balls waren und wir fühlen uns dieser Tradition verpflichtet. Unser Auftritt hat uns viel Spaß gemacht und wir glauben, dass unser Beitrag den Leuten heute Abend auch gefallen hat. Nächstes Jahr wird uns sicher wieder etwas einfallen. Jedenfalls kann man auch nächstes Jahr mit uns rechnen.



Peter Vogel und Alfons Blaser

Peter Vogel und Alfons Blaser:

Für uns ist das immer ein Kraftakt am Turnerball. Es muss alles gut vorbereitet sein und am Abend sollte es in der Küche reibungslos laufen. Mit unserer Küchenbrigade sind wir super zufrieden. Wir arbeiten mit zwei Gruppen von Damen zusammen, die sich um 22 Uhr abwechseln – jeweils vier bei der Speisenvorbereitung und im Spüldienst und eben wir zwei an den Friteusen.

Mit unserer Truppe sind wir den Anforderungen immer gewach-

sen, auch wenn es manchmal etwas hektisch wird. Die Hauptgerichte sind nach wie vor Bratwurst mit Salat und Schnitzel mit Pommes und gemischtem Salat, von denen 150 Portionen am Abend verzehrt wurden. Außerdem wurden in diesem Jahr fast 40 Salatplatten und insgesamt 60 kg Pommes verkauft. Als Mitternachtssnack haben wir 200 belegte Brötchen mit Käse oder Schnitzel angeboten und die gingen alle weg.

Kopf - an - Kopf:

Seit 6 Jahren stehen wir jedes Jahr - wie alle anderen auch ohne Honorar - mit Begeisterung hinter der Bar. Normalerweise übernehmen wir mit Irene und Peter Bodenmüller, die dieses Jahr wegen einer anderen Verpflichtung verhindert waren, die erste Schicht nach dem offiziellen Programm. Der Ansturm nach der Baröffnung ist jedes Jahr enorm, wenn ca. 150 bis 200 Ballbesucher in bester Laune schnell ein Getränk wollen. Einschenken, kassieren,

auffüllen, Gläser spülen, Theke wischen, da kommen wir ganz schön ins Schwitzen. Besonders sind wir froh darüber, dass beim MTG Ball nicht mehr geraucht wird. In der Bar ist das angenehm. Welche Getränke dieses Jahr gut gelaufen sind? Wodka und Red Bull waren dieses Jahr der Renner. Nach 24 Uhr war unsere Schicht zu Ende und wir konnten uns selbst noch unters Volk mischen.

Reiner Fritz



Claudia, Thomas und Peter Kopf (Nadine fehlt auf dem Foto)

MTG Turnschule

Turner auf Goldkurs

Gold für Felix Seifried (A-Jugend), Sven Sippach (C-Jugend), Robin Haberl (D10 Jugend), Dennis Claßen (E9 Jugend) und Maximilian König (E7 Jugend), Silber für Elias Ruf (E8 Jugend), Bronze für Jonas Seifried (B-Jugend), Johannes Briegel (C-Jugend) und Rafael Klotz (D11 Jugend).

Für eine wahre Medaillenflut sorgten die Nachwuchsturner der MTG Turnschule bei den Oberschwäbischen Meisterschaften im Turnen, welche im März 2007 in Wangen ausgeturnt wurden. Mit den 9 gewonnenen Medaillen, (5 Gold, 1 Silber, 3 Bronze) war die MTG Wangen erneut der erfolgreichste Verein und präsentierte sich im Medailenspiegel wie 2006 als "Number One".

Ein Novum auch, dass alle Titel im Allgäu blieben. In den drei Altersklassen in denen die MTG nicht die Sieger stellte, gewann jeweils ein Turner des TV Eisenharz. Mit Tobias Landsbeck, Fabian König und Dominik Herr schrammten drei weitere Turntalente unserer Turnschule als Viertplatzierte knapp am Podium vorbei. Marius Hornberger auf Platz fünf, Felix Mendler (Platz 6), Frederik Braunmiller (Platz 8), Roman Schuwerk (Platz 9), Marcus Westphal (Platz 12), Alexander Korn (Platz 14) vervollständigten das hervorragende Abschneiden der MTG-Turner.

Dank der tollen Leistung geht es für die meisten Turner nun in die nächste Runde. Ende

Der Turnerinnen Wettkampf

Am Samstag, den 17. März 2007, war in Riedlingen ein Wettkampf ausgeschrieben. Da fanden die Oberschwäbischen Meisterschaften statt, wir waren nach langer Fahrt schon bei der Ankunft platt.

Doch das war uns Turnerinnen "Sch...egal", wir hatten ja auch gar keine andere Wahl.

Ein Date mit vier Geräten war ausgehandelt, mit denen hatten wir schon lange angebandelt.

Mit Boden, Balken, Stufenbarren und Sprung, hängen wir nämlich seit einiger Zeit rum.

Unsere Yonna Raible war zum Aufpassen mit, als unsere "Coach-in" hält sie uns das Jahr über fit.

In der D10 Jugend turnte Katharina Stellmacher, und landete mit Platz 17 auch einen Kracher.

Lara Festini Brosa, 11 Jahre alt, ließ ihr 171 Rang ein wenig kalt.

Stephanie Maier in gewohnt eleganter Manier,

turnte gute Wertungen auf's Papier.

Platz 25 in der C-Jugend war o.k., ihre Frisur aber auch ganz schee.

Paula Bucher turnte volle Kanne, Platz 29 empfand sie als keine Panne.

Am Sprung turnte Beate Hildebrand groß auf, und turnte sich so auf den 31. Rang hinauf.

Der Spass kam auf jeden Fall nicht zu kurz, der Rest war uns auf der Heimfahrt schnurz.

Im Training geben wir jetzt wieder Gas, denn Turnen das macht einfach Spass.

Ich, die Turnschule der MTG Wangen,

neun Jahre alt, attraktive, gut durchtrainierte, sympathische Abteilung suche talentierte und turnbegeisterte Jungs Jahrgang 1999, 2000 und 2001, die zwei mal pro Woche Saltos, Räder, Purzelbäume, Flick, Flack's, usw. schlagen wollen, um dann bei den Turnwettkämpfen "unseren oberschwäbischen, württembergischen, nationalen, weltweiten Turnkameraden das Turnen/Fürchten zu lehren"!!

"Auf die Plätze – Handstand – Los",

heißt es immer montags und donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Ebnehalle. Interessierte sind zum dreiwöchigen Schnupper- & Probetraining herzlich eingeladen.

Natürlich sind auch interessierte Mädchen herzlich willkommen.

Ich bin gespannt auf euch!!

April finden die Südwürttembergischen Meisterschaften in Donzdorf statt. Wir dürfen gespannt sein, wer sich hier für die Württembergischen Meisterschaften empfiehlt.

Exklusiv für AOK-Versicherte



Mein Hobby: Mein Sport.

Und falls was schief läuft...

AOK-SPORTS hilft schnell wieder auf die Beine.

Mit AOK-SPORTS bietet die AOK Baden-Württemberg ihren Versicherten jetzt eine qualitativ hochwertige ambulante Physiotherapie speziell bei Sportverletzungen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Arzt oder überall bei der AOK in Baden-Württemberg.

AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu-Oberschwaben

KundenCenter Wangen
Lindauer Str. 41 · 88239 Wangen
Info-Telefon 0180 1265 - 267

www.aok.de

Die AOK tut mehr!

AOK
Die Gesundheitskasse.

©HOHNHAUSEN · 12/776-04.07 · Foto: bongarts

12. Wangener Altstadtlauf

16. Juni 2007

Die Plakatprämierung am 30. Januar hat den Altstadtlauf eingeläutet. Der Altstadtlauf wird zum 12. Mal am 16. Juni ausgetragen.

Erster Lauf ist, wie immer, der Bambinilauf der Jahrgänge 2000 und jünger. Start ist um 15.15 Uhr (Mädchen und Jungen getrennt) je eine kleine Runde (ca. 500 m). Um 15.35 Uhr beginnt der Lauf der Schüler/innen D Jahrgang 98/99. Um 15.50 Uhr folgt der



Gleich nach dem Start...
Altstadlauf 2006

Lauf der Schüler/innen C Jahrgang 96/97

und um 16.05 Uhr die Läufer der Schüler/innen A/B Jg.92-95. Länge der Schülerstrecke: jeweils 1 Stadtrunde (ca.1000 m).

Das Highlight des Tages folgt

um 16.20 Uhr mit dem Altstadtstolperer, wo die Teilnehmer der Firmen, Gruppen oder Vereine 30 Minuten lang joggend, wolkend, gehend für ihre Mannschaft Runden sammeln. Dieser Stolperer mit über 1000 Startern ist für jede/n geeignet, da ohne Leistungsdruck gelaufen/gewalkt/gegangen wird. Sportlich ist der um 17.15 Uhr beginnende Hauptlauf ein Leckerbissen mit internationaler Laufbeteiligung. Der zum Gold Cup zählende Lauf ist der 2. in der 5 Läufe zählenden Laufserie. (Bad Waldsee-Wangen-Ravensburg - Aulendorf-Bad Wurzach).

Jeder kann sich auf dieses Laufereignis vorbereiten in gemütlicher Runde, -jeden Montag um 18.30 Uhr Lauftreff der MTG. Treffpunkt: Kühler Brunnen (ab 16. April). Aufteilung in drei bis vier Leistungsgruppen unter der Leitung erfahrener Gruppenleiter.

Info: Karl Mattes 07522-21977

-Jeden Dienstag um 19.00 Uhr Nordic Walking der MTG. Treffpunkt: Praßberghalle

Info: Rosmarie Mutz 07522-4214

Nach dem Lauf lockt die MTG-Altstadthockete zum gemütlichen Tagesausklang.

Info und Anmeldung zum Lauf in der MTG-Homepage : www.mtgwangen.de

oder bei Reinhold Meindl 07522-909224.

Reinhold Meindl

Plakatwettbewerb 2007

Siegerin Silke Wetschorek

Silke Wetschorek heißt die Siegerin des diesjährigen Plakatwettbewerbs des Wangener Altstadtlaufs.

Nachdem eine Jury, bestehend aus dem Organisationsteam um Otto Joos und Reinhold Meindl, sowie Sponsoren, aus den Vorschlägen das Siegerplakat ausgewählt hatte, fand die Prämierung, sowie die Verleihung des Preisgeldes am Dienstag, den 30. Januar in den Räumlichkeiten der Sportinsel statt. Aus neun Einsendungen hatte die Jury die Qual der Wahl und mit Sicherheit war ihnen die Entscheidung nicht ganz einfach gefallen. Wieder einmal waren herausragende und sehr professionelle Entwürfe dabei.

Silke Wetschorek tritt mit dem Gewinn des Wettbewerbs in die „Fußstapfen“ ihrer Schwester Patricia, die in den Jahren 2001 und 2002 bereits den Plakatwettbewerb gewinnen konnte. Sie konnte durch ein Praktikum in der Firma Werbehaus Wangen und dem Besuch des Technischen Gymnasiums in Leutkirch

bereits praktische Erfahrungen im Bereich des Grafikdesigns sammeln. In den letzten Jahren kamen die Sieger des Plakatwettbewerbs immer wieder aus dem Haus um Uwe Schenkemeyer und so könnte man fast meinen, er schult seine Mitarbeiter besonders im Hinblick auf den Wettbewerb um das Plakat des Wangener Altstadtlaufes.

Silke verwendete in ihrem Plakat die barocke Silhouette des Ravensburger Tores, kreuzte es mit der modernen Kunst in Form von abstrakten Fußspuren und nutzte zudem die warme Farbe Grün, welche dem ganzen ein attraktives Aussehen verleiht.

Auf den zweiten Platz kam mit Patrick Dunst ein weiterer Verfechter der Grafikdesign-Kunst. Er musste sich nur ganz knapp geschlagen geben.

Wie in den vergangenen Jahren sind die prämierten Entwürfe in der Sportinsel der MTG Wangen zu sehen.

Simon Jäck



Spaß mit Nordic-Walking

Jetzt neuer Einsteigerkurs

Als unsere Übungsleiterin Rosmarie Mutz im Jahr 2000 die Idee hatte, eine Walkinggruppe zu gründen, fand sie schnell gleichgesinnte Sportler, die sich regelmäßig jeden Dienstag trafen, um gemeinsam eineinhalb Stunden zu walken.

Es dauerte zwei Jahre, da erreichte die Nordic-Walking Welle auch Wangen und Rosmarie nahm kurz entschlossen an einem Nordic-Walking-Lehrgang teil. Es wurde ein Nordic-Walking-Einsteiger-Kurs für alle Mitglieder angeboten und schnell konnte sie viele für diese Sportart begeistern. Da die Nachfrage für diese neue Sportart und die Teilnehmerzahl in der Gruppe immer größer wurde, erkannte Rosmarie schnell, dass sie die bis auf ca. 30 Personen angewachsene Gruppe nicht mehr alleine betreuen konnte. So gewann sie mit Isabella Sieber und Ulla Fischer zwei weitere Trainerinnen für die Abteilung. Alle drei Übungsleiterinnen sind ausgebildete Nordic-Walking Basic Instructoren und bieten regelmäßig Nor-

dic-Walking-Einsteiger-Kurse an. Anfangs zeigten sich noch einige Walker skeptisch gegenüber den Stöcken, doch auch die Wenigen waren nach ein paar Übungsstunden schnell von der neuen Sportart überzeugt und die einstige Walking-Abteilung ist zu einer 50 Mitglieder umfassenden Nordic-Walking-Abteilung angewachsen. Neben den wöchentlichen Übungsstunden organisieren die Verantwortlichen mindestens zweimal jährlich einen Ganztagesausflug sowie eine Jahresabschlussfeier und die Gruppe stellt regelmäßig Helfer zu den verschiedenen MTG Veranstaltungen.

Die Nordic-Walking-Gruppe trifft sich nach wie vor dienstags um 19 Uhr an der Praßberghalle. Nach einer gemeinsamen Erwärmungsgymnastik werden die Teilnehmer je nach Fitnessstand in drei Gruppen eingeteilt. Dann wird ca. eine Stunde in verschiedenen Geschwindigkeiten und unterschiedlichen Streckenlängen gewalkt, um anschließend wieder gemeinsam die Übungsstunde mit verschiedenen Dehn-



Die Übungsleiter: Isabella Sieber, Ulla Fischer und Rosmarie Mutz

übungen zu beenden. Mitwalken kann jeder, der die Technik in einem Einsteigerkurs erlernt hat. Wir walken bei jedem Wetter und sind je nach Wetterlage zwischen 10 und 25 Personen. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Für Fragen stehen die drei Übungsleiterinnen Rosmarie Mutz 07522/4214, Isabella Sieber 07522/5555 und Ulla Fischer 07522/8349 gerne zur Verfügung.

Neuer Einsteigerkurs

Auch in diesem Frühjahr bieten wir für alle Interessierten einen

Einsteigerkurs an. Er beginnt am **Mittwoch, 25.04.07** um 18 Uhr in der MTG Sportinsel. Der Kurs umfasst vier Übungseinheiten (25.04., 02.05., 09.05., 16.05.) und ist auf ca. 12-14 Teilnehmer begrenzt. Die Nordic-Walking-Stöcke werden gestellt. Die Kosten belaufen sich auf 10 Euro für MTG Mitglieder und 20 Euro für MTG Nichtmitglieder. Anmeldung bitte bei der MTG Geschäftsstelle unter der Tel. Nr. 07522/2412.

Ulla Fischer



Querfeldein - über Stock und Stein bei Möggers

MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



Judokas

Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Zwecks Finanzierung neuer Mattenteile, 36 Quadratmeter, kamen Katrin Baumann, Manfred Hengge, Kathrin und Meinrad Rasch auf die Idee, einen Weihnachtsstand in der Adventszeit auf die Beine zu stellen.

Davor waren aber einige Hürden zu nehmen. Zuerst die Anfrage bei der Stadt, ob überhaupt ein Stand für die Judo-Abteilung möglich ist und wenn ja, am ersten Adventsamtstag, da wir ja hauptsächlich Adventskränze verkaufen wollten. Dieses brachte aber Katrin Baumann mit ihrer „amtlichen“ Erfahrung bestens zuwege.

Als dann die Zusage seitens der Stadt perfekt war, gingen die oben genannten vier an die Umsetzung zwecks Materialbeschaffung für Gestecke, Adventskränze, Holzmaterial und Farben für Schneemänner, Elche und Tannenbäume. Es wurde ein Samstag fix gemacht, an dem sich einige Judokas in der Garage bei Baumanns in der



Unter strenger Kontrolle wird fleißig gebastelt und gemalt

Ölmühle trafen, um die vorher von Meinrad und Manfred ausgesägten Teile der Holzfiguren anzumalen. Das war natürlich ein lustiger Nachmittag.

Nach mehreren Tagen Trocknung bauten „die Vier“ die Schneemänner, Elche und Tannenbäume zusammen. In der Zeit mussten wohl oder übel die Autos der Familie Baumann im Freien parken. Knapp eine Woche vor dem ersten Weihnachtsmarkt stand der nächste

Termin bei Gerrit Mazarin an, zum Kranzen, wobei die Teilnahme der Judokas groß war, natürlich nicht ohne Kost und Verpflegung, die Gerrit und seine Frau vorbildlich übernahmen. Kathrin Rasch steuerte noch viele Weihnachtskarten zum Verkauf bei, die sie auf dem Computer erstellt hatte.

Für den Tag „X“ wurden dann Gruppen eingeteilt, die im Wechsel von zwei Stunden den Stand von morgens 8.00 Uhr bis abends 20.00 Uhr betreuten. Dabei durfte man das morgentliche Aufbauen und das Abbauen am Abend nicht vergessen. Durch diese Maßnahme steuerte die Judo-Abteilung immerhin 750 Euro für den Erwerb der notwendigen Matten bei, sodass sich der MTG-Vorstand über diesen Einsatz erfreut zeigte und eine Zusage zur Übernahme des Restbetrages der Gesamtkosten gab.

Rainer Breitenstein.

Simon Kunigham

Bezirks-Vizemeister



Drei MTG-Judokas nahmen an der Bezirkseinzelsmeisterschaft U12 männlich beim TSB-Ravensburg teil. Die ersten acht jeder Gewichtsklasse sind an der Süd-Württembergischen Einzelsmeisterschaft in Kirchheim startberechtigt. Maximilian Hofer hatte es mit sieben Teilnehmern bis 28 kg zu tun. Von seinen drei Einsätzen konnte er keinen für sich gewinnen. In der teilnehmerstarken Gewichtsklasse bis 31 kg (13) verlor Sebastian Knop zwei Kämpfe und schrammte mit dem 9. Platz knapp an der Qualifikation vorbei. Simon Kunigham kämpfte bis 37 kg in zwei Dreier-Pools. Nach seinem ersten verlorenen Kampf gegen einen KJC-Ravensburger drehte er richtig auf und bezwang einen Akteur vom TSB-Ravensburg mit einer Fuss-Technik (O-Soto-Gari). Seinen dritten Einsatz gewann er mit einer Festhaltetechnik. Im Finale ging es wieder gegen einen Starter vom KJC-Ravensburg und es sah zuerst ganz gut aus, aber durch eine Unachtsamkeit lief er in einen Seio-Nage (Schulterwurf) und verlor mit Ippon. Wir gratulieren zur Vize-meisterschaft.



Der Verkaufsstand

Erfolgreiche Indiacas

Zweimal Württembergischer Meister, einmal Vizemeister

Nach einer kurzen Begrüßung in der Ebnetalle durch den Landesfachwart des STB, Klaus Neff vom TSV Bietigheim-Bissingen der auch das Turnier leitete, begrüßte auch MTG Vorstand Andreas Middelberg die ange-reisten Spieler und deren mit-gerieste Fans, wünschte gute und spannende Spiele sowie vor allem keine Verletzungen.

Die erste Mannschaft der Klasse Frauen 45+ war punktgleich mit der Mannschaft aus Eglöfs und erst nach dem direkten Vergleich landete sie auf dem zweiten Platz. Die Spiele in der Gruppe waren allesamt recht ausgeglichen, da jede der Mannschaften jeweils einen Satz gewonnen und einen verloren hatten. Nur die zweite Mannschaft der MTG musste sich zweimal geschlagen geben. Ihnen gelang aber ein sehr wichtiger Satzgewinn gegen die Frauen aus Bietigheim. Dadurch wurde der ersten Frauenmannschaft zu

ihrer Vizemeisterschaft verhol-fen.

Bei den Wettkämpfen in der Klasse Männer 45+ wurde die erste Männermannschaft nach anfänglichen Startschwierigkeiten immer sicherer und konnte die ersten Spiele deutlich für sich entscheiden. Gegen die Mann-schaft aus Enzweihingen wurde es dann nochmals spannend. Aus den Begegnungen des letz-ten Jahres bei den Württember-gischen und Deutschen Meister-schaften wusste man von der Stärke und so galt es, von der ersten Minute an voll konzentriert zu spielen. Da sie alle Spiele gewannen, landeten sie auf dem ersten Platz und wurden somit Württembergischer Meister.

Die Klasse Mixed 45+ wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei die Favoriten aus Enzweihingen und von der MTG gesetzt und die anderen Mannschaften dann zugelost wurden. In der Gruppe eins ging die erste Mannschaft

der MTG als Gruppensieger hervor. Die zweite Mannschaft der MTG wurde in ihrer Gruppe lei-der nur zweiter, so dass es in der Zwischenrunde zu einem Auf-einandertreffen der beiden MTG Mannschaften kam. Hierbei kam die zweite Mannschaft nie so recht ins Spiel, und musste sich letztlich unter Wert in zwei Sät-zen geschlagen geben. Im Finale standen sich wie erwartet die Mannschaften aus Enzweihingen und der MTG gegenüber. Durch ein von der ersten Minute an druckvolles Spiel gelang es, den Gegner aus Enzweihingen nie richtig ins Spiel kommen zu lassen. Durch sichere Annah-

men und vor allem durch gutes Zuspiel konnte immer druckvoll gespielt und Punkt für Punkt gemacht werden. So gelang der Mannschaft ein verdienter Sieg, was den Titel des Württember-gischen Meisters und die Quali-fikation zur Deutschen Meister-schaft einbrachte.

Für die Indiacas-Abteilung der MTG war dies ein erfolgreicher Wettkampftag und durch die gut funktionierende Bewirtung im Foyer der Halle wurde ein bleibender Eindruck bei den ange-reisten Spielern und bei den anderen Gästen hinterlassen.

Wolfgang Rosenwirth



Erfolgreicher Block der MTG gegen Bietigheim

Mit uns
fit in den Frühling...

Jetzt anmelden und Sie erhalten

1 Gratis-Monat Training* und
1 Starterpaket (im Wert von 39,- €)**

* Gilt nur beim Abschluss einer Mitgliedschaft

** Enthält ein Handtuch, ein Saunatuch, einen Verzehrutschein
und eine Getränkeflasche

SPORT
DIE INSEL

gültig bis



Argeninsel 2 • 88239 Wangen • 07522-2412 • www.mtgwangen.de

Wir sind Deutschland

Handball – Ein Wintermärchen

Eigentlich war jeder Sportbegeisterte nach der Fußball-WM im Sommer immer noch im Freudentaumel, als fast unbemerkt am 19. Januar mit dem Spiel Deutschland – Brasilien die Handball-WM in unserem Land angepiffen wurde. Im Fußball eine Weltmacht, so sind die Südamerikaner im Handball krasser Außenseiter und so verhalten sie den Deutschen zu ihrem ersten Sieg auf dem Weg zum Titel.

Nur eine handvoll, zumeist selber der Handballabteilung der MTG Wangen angehörig, fanden sich an diesem Freitagabend im Medienraum der Sportinsel ein. Dass dies der Beginn einer nahezu ähnlich stimmungsvollen Kulisse, wie wir sie bereits im Sommer erlebt hatten sein sollte, dachte sicher keiner der Anwesenden. Bereits das zweite Spiel der Deutschen am Sonntag sahen ca. 50 Personen. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda wurde die Sportinsel wieder als Public-Viewing Standort gepusht. Das letzte Spiel der Vorrunde endete mit der einzigen Niederlage des Turniers, ausgerechnet zugefügt vom späteren Finalgegner Polen.

Spätestens nach diesem Spiel hatte jeder Deutsche Wind vom phantastischen Spiel der deutschen Handballnationalmannschaft bekommen. „Handball nicht mehr nur Randsportart – Deutschland auf dem Weg zur Sportnation.“ Das waren Schlagzeilen, die selbst den letzten „Sportmuffel“ wieder in seinen

Schränken graben ließ und die noch nicht ganz verstaubten Fahnen, Mützen, Schals und Tröten, welche im Sommer extra gekauft wurden, wieder zum Vorschein brachten.

Auch in der Sportinsel fanden sich immer mehr Menschen ein, die in geselliger Atmosphäre Teil des Wintermärchens werden wollten. Nach den Siegen gegen Slowenien und Tunesien folgte sicherlich das Entscheidungs-

makellosen Bilanz, die selbst die Fußballnationalmannschaft staunen ließ. Spätestens jetzt zeigten sich an allen Ecken und Enden in ganz Deutschland die Handballbegeisterten und feierten mit der Mannschaft. Auch gegen die Spanier im Viertelfinale war nach einem Kraftakt noch nicht Schluss und so traf man im Halbfinale erneut auf den amtierenden Weltmeister Frankreich.



Hier werden die Daumen für Deutschland gedrückt

spiel dieser Weltmeisterschaft: Im Duell gegen Frankreich wurden die Gemüter das erste Mal auf eine harte Probe gestellt. Jedoch gewannen die Männer um Heiner Brand fast ungefährdet und eigentlich überraschend, dank eines nicht zu stoppenden Michael Kraus. Der Sieg gegen Island und der damit verbundene Einzug ins Viertelfinale war daher nur noch Kosmetik einer

Im unumstrittenen Spitzenspiel dieser Weltmeisterschaft hielt es keinen der Anwesenden im Medienraum mehr auf den Sitzen. Nach dem Unentschieden in der ersten Verlängerung, zitterten auch in der Zweiten mehr als 100 Personen im Medienraum mit den 12.000 Zuschauern in der Westfalenhalle und den Unzähligen auf den Public-Viewing Plätzen im

ganzen Land, die Deutschen im Halbfinale zum Sieg im Jahrhundertspiel. Das Spiel bot auch nach dem Schlusspfiff noch genügend Gesprächsstoff und so wurde in der Insel noch lange über das Spiel und den Einzug ins Finale diskutiert.

Am Sonntag, dem 4. Februar hatte auch der letzte Deutsche mitbekommen, dass die Handballer im WM Finale standen und so strömten knapp vier Wochen nach Anpfiff der WM mehr als 120 Menschen in die Sportinsel, um das Wintermärchen vollendet zu sehen. Zustände wie sechs Monate zuvor, liebten die Wände des Medienraumes erzittern und machten auch diese Weltmeisterschaft zu einem weiteren unvergesslichen Erlebnis in der Sportinsel. Nach Spielende und dem Sieg gegen die Polen wurden auf den Straßen Hupkonzerte laut und ein Schwarz-Rot-Goldenes Fahnenmeer machte sich erneut in der Wangener Altstadt breit.

In ganz Deutschland feierte man die Fortsetzung des Sommermärchens und vor dem Rathaus in Köln erwarteten knapp 28.000 Menschen die Mannschaft um Heiner Brand. Bereits zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres hat die Sportinsel bewiesen, dass sie im Wangener Public-Viewing Bereich eine große Rolle spielt und so werden auch kommende Sportgroßereignisse auf jeden Fall übertragen.

Simon Jäck

Sportabzeichen

68 Sportabzeichen im 30. Jahr der Sportabzeichengruppe verliehen

Die MTG-Sportabzeichengruppe traf sich im 30. Jahr ihres Bestehens zum Saisonabschluss in der MTG-Sportinsel. Übungsleiter Michael Traub begrüßte die anwesenden Gäste und gab einen Rückblick über die vergangene Saison.

Das erste Dienstagstraining im Allgäu-Stadion war am 2 Mai. 15 Trainingsabende konnten dieses Jahr durchgeführt werden, wobei fünf Abende durch Regen ausgefallen sind. Max Traub war jedes Mal anwesend und wurde mit einer kleinen Gabe für den Fleiß belohnt.

Die Trainingsabende waren immer gut besucht, wobei im Durchschnitt etwa 13 Personen

das Training besuchten. Die Höchstmarke lag bei 23 Teilnehmern.

Michael Traub sprach einen großen Dank an seine fleißigen Helfer / Prüfer Lotte Pfund, Rosmarie Mutz, Wolfgang Riess (nimmt bei den Schülern die Sportabzeichen ab) und Max Traub für die Mithilfe bei der Abnahme und im Training aus.

An sechs Terminen wurde das Sportabzeichen abgenommen. Das 20 km Radfahren wurde dieses Jahr auf einer neuen Strecke abgehalten.

Zum Abschluss des offiziellen Teils überreichte Michael Traub das Deutsche Sportabzeichen an die Anwesenden. Insgesamt



Besondere Ehrung für Sportabzeichen in Gold mit der Anzahl der Wiederholungen:

Marianne Herget (20); Roland Herget (20); Rosmarie Mutz (30); Wilfried Fuchs (25) und Michael Traub; Gerhard Maier (10) und Wolfgang Riess (30) sind nicht auf dem Bild.

Die Sportabzeichen haben erhalten

Schüler/innen:

Altherr Luisa
Berte Vanessa
Braunmiller Fredrik
Contala Marie Luise
Dotzler Isabella
Feuerstein Irene
Feuerstein Nico
Funk-Fritsch Benedikt
Glatter Hannah
Haas Chiara
Idler Lina
Jez Adam
Krug Pia
Leupolz Magdalena
Mösle Mariella
Müller Tobias
Münsch Daniela
Neidl Jakob
Oetting Julie
Paul Janik
Pischel Alina
Schindler Hannah
Schneider Niklas
Spang Monika

Strehlau Julia
Ullmayer Annika
Unold Max

Jugendliche:

Bucher-Straub Jahn
Müller Fabian
Riess Christian

Erwachsene:

Bongers Wilma
Drosihn Silke
Eder Claudia
Fuchs Wilfried
Funk-Fritsch Ludwig
Geiger Susi
Hartmann Michaela
Herget Marianne
Herget Roland
Holler Peter
Klaus Thomas
Kremsler Elke
Maier Carola

Maier Gerhard
Meier Sonja
Mutz Rosemarie
Pfund Lotte
Reutter Wolfgang
Riess Wolfgang
Schek Daniela
Schek Heribert
Schief Ingrid
Sigg Roland
Sigg Trude
Simon Helmut
Sohler Sabine
Sohler Wolfgang
Spöri Beate
Stolberg Ursula
Traub Florian
Traub Max
Traub Michael
Troll Josef
Uhl Ludwig
Wagner Andrea
Wex Dr. Herbert
Wimmer Georg
Wimmer Klara

haben dieses Jahr 27 Schüler, 3 Jugendliche und 38 Erwachsene das Sportabzeichen abgelegt, wobei es 4 Erwachsene zum ersten Mal gewagt haben.

Besonders geehrt wurden folgende Personen für das Sportabzeichen in Gold mit Wiederholung (Anzahl in Klammer): Ingrid Schief (5); Heribert Schek (5); Gerhard Maier (10); Georg Wimmer (15).

Informationen zu der Sportabzeichengruppe, den Terminen für 2007 und Bilder der vergangenen Jahre finden Sie auf der Abteilungsseite der Homepage

der MTG Wangen (www.mtg-wangen.de), die zur Zeit im Entstehen ist.

Im nächsten Jahr findet das Sportabzeichen wieder bei regenfreiem Wetter in altbewährter Weise im Allgäu-Stadion statt. Trainingsbeginn wird Dienstag, 8. Mai ab 18.30 Uhr sein.

Willkommen sind alle, auch Familien mit Kindern, die sich fit halten und das Sportabzeichen in einer netten Runde ablegen wollen.

Michael Traub

Handball in Wangen

Traumhaft - ausgeträumt?

Als Abteilungsleiter Manfred Hasel vor einigen Jahren – damals kämpfte die Erste Herrenmannschaft gerade um den Abstieg in der Landesliga – in der Abteilungsversammlung die Losung ausgab, er wolle in 5 Jahren in der Oberliga spielen, wurde er von den Anwesenden müde belächelt. Dass sich sein „Traum“ bewahrheiten würde – schneller als gewünscht – war für die Wangener Handballhänger ein unglaubliches Spektakel.

Mit 17 Jahren zum Zugpferd

Spielte man im Jahr 2001 unter dem damaligen Trainer Lothar Wanner noch in der Landesliga vor knapp 200 Zuschauer und gegen Mannschaften wie Tettngang und Lustenau gegen den Abstieg, ging es nach dem Aufstieg in die Verbandsliga Württemberg gegen Teams wie z.B. Heiningen. Durch die „jungen Wilden“ der MTG Wangen, allen voran Ausnahmetalent Timo Feistle, welcher bereits mit 17 Jahren zum Zugpferd der MTG avancierte, stieg die Mannschaft der Wangener in den siebten Handballhimmel auf.

Die Hölle Süd wird geboren

Das Team, geformt durch Trainer Karl Wachter und Reinhard Geyer, gelang den Allgäuern mit nur wenigen Zugängen wie Matthias Maier und Michael Ströh aus Weingarten der Durchmarsch. Mit dem Aufstieg pendelten auch die schmerzlich vermissten Zuschauer zurück

in die Argenhalle, die sich daraufhin im ersten Verbandsligajahr den Namen „Hölle Süd“ erjubelte. Mit einer Kulisse von durchschnittlich mehr als 500 Zuschauern – in Bezug auf den Zuschauerzuspruch war man damit eine Macht im Land und gehörte zur Ligaspitze. Bei nur einer Heimniederlage in der ganzen Saison 2004/2005 gegen Mitaufsteiger SG Lauter und nur drei Auswärtsniederlagen stieg man nach nur einem Jahr Ver-

Das Ziel heißt Aufstieg

Konnte man im ersten Jahr in der Württembergliga einen guten sechsten Tabellenplatz erreichen, so war die Vorgabe für das zweite Jahr ein Platz im vorderen Drittel, da man in Wangen gemerkt hatte, dass gegen Mannschaften wie Saulgau, Laupheim und Lauter mehr drin war, als ein Platz im Mittelfeld. Die Mannschaft spielte wiederum ein weiteres Jahr ohne große Zugänge. Ein-

le, Corbinian Wachter und Stefan Rosenwirth zollten dieser Einstellung ihren Respekt und spielten weiterhin einen sehr tollen, offensivstarken und vor allem erfolgreichen Handball. Auch wenn die Wangener im Ligavergleich in Bezug auf den finanziellen Rahmen mit keiner anderen Mannschaft verglichen werden konnte, wurde im Allgäu weiterhin Handball „aus Spaß und wegen der familiären Umgebung mit den Fans und dem restlichen Verein“ (Zitat Timo Feistle im Sommer 2006) gespielt.

MTG trifft auf Söflingen

In der Saison 2005/2006 und auch ein Jahr später in der Saison 2006/2007 erreichte das Team von Spielertrainer Reinhard Geyer und Betreuer Karl Wachter das Viertelfinale im HVW Pokal. Hier trafen die jungen, aber vor allem gereiften Wangener Spieler auf namhafte Gegner wie z.B. die Regionalligisten HSG Langenau und die TSG Söflingen. Mit guten Spielen zeigten die Wangener und allen voran wieder einmal Timo Feistle ihr Können. Mit 14 Toren im Spiel gegen die TSG Söflingen hatte er maßgeblichen Anteil an der weitestgehend knappen Niederlage. Wenige Tage später meldete sich der Trainer der Söflinger und unterbreitete ihm den Vorschlag sein Können ab der nächsten Saison in Ulm zu versuchen.

Im nachfolgenden Interview stellt sich Timo Feistle den Fra-



Nachdenkliche Mienen...

bandsliga direkt weiter in die Württembergliga auf. Zur damaligen Mannschaft stießen im Jahr 2005 mit Claus Weber und Steffen Kugler zwei alte Hasen im Wangener Handballgeschäft. Beide suchten ihr Glück in anderen Vereinen, kamen aber nach wenigen Jahren wieder zurück zu ihren Wurzeln und ergänzten die Mannschaft hervorragend.

zig und allein der ehemalige Zweitligaspieler Richard Woller, stieß von sich aus im Jahr 2006 zum Team und gab, wenn es ihm beruflich möglich war, seinen Stempel ab. Die Wangener Abteilungsleitung vertrat nach wie vor die Ansicht, ohne finanziellen Aufwand Spitzensport im Süden bieten zu können. Die Eigengewächse um Timo Feist-



Timo, mal so . . .

gen der Redaktion und gibt weitere Antworten zu seinem Wechsel.

Weiterhin eine zuverlässige Jugendarbeit

Die Auswirkungen dieser nicht geahnten Veränderungen in der Wangener Handballabteilung bleiben abzuwarten. Die Verantwortlichen hoffen jedoch, auch ohne den Spitzenspieler Timo Feistle, das Niveau halten zu können und so ein weiteres Jahr in der Württembergliga zu verbringen. Aus den nachkommenden Spielern soll eine ähnlich erfolgreiche Mannschaft geformt werden. Der Mentalität – ohne Geld erfolgreichen Spitzenhandball im Süden zu bieten – wird wohl auch in Zukunft treu geblieben und so setzt man in Wangen nach wie vor auf die hervorragende und zuverlässige Jugendarbeit.

Simon Jäck

Simon Jäck im Gespräch mit Timo Feistle

Simon:

Timo, mir ist zu Ohren gekommen, dass du zum Ende der Saison die MTG verlassen wirst und in der Regionalliga dein handballerisches Können unter Beweis stellen willst. Wann und



zu welchem Verein wirst du wechseln?

Timo:

Diese Saison werde ich natürlich in Wangen beenden. Ich werde zum 1. Juni 2007 nach Ulm zur dortigen TSG Söflingen wechseln.

Du bist jetzt 22. Ist das nicht schon zu alt für eine Handballkarriere oder stehen dir nach wie vor alle Möglichkeiten offen?

Ich bin dafür im perfekten Alter. Meiner Meinung ist es jetzt der richtige, aber auch spätmöglichste Zeitpunkt für einen Wechsel. In ein oder zwei Jahren wäre es mit Sicherheit

viel zu spät.

Hast du immer an deine Chance geglaubt, wolltest du auf jeden Fall mal wechseln, oder hast du die Wechselgedanken schon abgeschrieben und dich für immer der MTG verschworen?

Natürlich war es für mich schon immer ein Ziel, mit Handball mehr zu erreichen. Ein Wechsel zu einem höherklassigen Verein kommt aber nur in Frage, wenn man die Möglichkeiten und eventuell die strukturellen Voraussetzungen dazu hat. Für mich war es immer schon ein Wunsch, einmal in einem anderen, höherklassigen Verein mein Können unter Beweis zu



stellen.

Du warst mit 17 bereits Matchwinner in den Spielen der Landesliga gegen den damals drohenden Abstieg. Mit kontinuierlicher Steigerung hattest du maßgeblichen Anteil an den Erfolgen der Mannschaft. Wie bist du mit dem Druck umge-

gangen und hat es dich weitergebracht?

Natürlich ist es nicht einfach gewesen, direkt nach der A-Jugend praktisch ins kalte Wasser geworfen zu werden und so viel Verantwortung zu übernehmen, aber im Nachhinein sehe ich die Erfahrung, die ich dadurch gesammelt habe sehr positiv. Diese Erfahrung hat mir auf jeden Fall sehr weitergeholfen und heute bin ich froh, so viel Verantwortung übernommen zu haben und glaube auch, dass es mir gelungen ist, diese erfolgreich zu meistern.

10 Tore im Schnitt pro Spiel waren in letzter Zeit an der Tagesordnung. Spiele ohne dein Mitwirken werden nicht oft gewonnen. Du giltst als der wichtigste Spieler im Team. Nicht ohne Grund bist du seit Jahren Kapitän. Wie ist dein Verhältnis zum Rest des Teams, zu den Verantwortlichen der Abteilung und zum Umfeld, den Fans, etc.?

Mein Verhältnis zur Mann-





... mal so!

schaft ist nach wie vor bestens. Meine Teamkameraden fanden diese Entscheidung natürlich schade, aber sie haben mich von Anfang an voll unterstützt. Es gab keinen Neid, sondern nur ehrliche Freude. Mein Verhältnis zu den Fans und zum Verein war in den letzten Jahren einmalig. Dieses familiäre Miteinander wird mir sicherlich fehlen.

Wie lange wird deine Liaison mit Söflingen dauern und hast du vor irgendwann einmal wieder zurückzukehren?

Ich weiß nicht wie lange ich in Söflingen bleiben werde. Ich gehe davon aus, mich dort durchsetzen zu können und habe nicht vor nach einem Jahr wieder zurückzukehren. Grundsätzlich kann ich mir aber schon vorstellen, wieder einmal in Wangen meine Handballschuhe schnüren zu dürfen. Aber ob und wann, hängt von vielen Faktoren ab, zu denen ich heute noch nichts sagen kann.

Was hat dich zum Wechsel veranlasst? Hättest du unter Umständen auch noch weiter für die MTG gekämpft und wärst mit deinen Jugendfreunden weiter auf Torejagd gegangen? Oder war die Verlockung des „großen Geldes“ einfach zu groß?

Geld spielte bei meinem Wechsel definitiv keine Rolle! Der



ausschlaggebende Grund war die sportliche Herausforderung in der Regionalliga, der dritten deutschen Handballliga spielen zu können. Mein Ziel war es schon immer, in einer höheren Liga Handball zu spielen. Am liebsten hätte ich dies natürlich mit meinem Heimatverein der MTG Wangen getan, aber bei den heutigen Verhältnissen in Wangen ist sicherlich eine Grenze erreicht. Mit Sicherheit hat auch das Karriereende von Reinhard Geyer und die noch nicht geklärte Trainerfrage meine Entscheidung beeinflusst.

Wie betrachtest du die vergangenen Jahre in Wangen, was hat

dir am Meisten imponiert, was hat dich gestört, was würdest du persönlich anders machen und was traust du den bleibenden Spielern zu, bzw. was rätst du ihnen?

Die vergangenen 5 Jahre hier in Wangen waren sensationell. Ich bin stolz darauf, dies live miterlebt und meinen Teil dazu beigetragen zu haben. Uns ist es gelungen, mit wenig Mitteln, viel Leidenschaft und großem Einsatz etwas Hervorragendes aufzubauen. Woche für Woche strömen 800 Menschen in die „Hölle Süd“ – auch für uns Spieler ein unglaubliches Erlebnis.

Ich hoffe für Wangen – und bin davon überzeugt – dass auch im nächsten Jahr eine schlagkräftige Truppe für die MTG auflaufen wird und wer-



de, wann immer es mir möglich ist, die Spiele in der Argenhalle anschauen und den Kontakt mit den Spielern und dem Umfeld aufrechterhalten.

Zum Abschluss: Was kannst du

über dein neues Team sagen, bzw. kennst du schon den einen oder anderen Spieler oder ist dir alles völlig fremd?

Zum Team der TSG kann ich sagen, dass dort seit diesem Jahr eine neue Philosophie herrscht. Zum einen ist der Trainer der Star, denn mit Eckhard Nothdurft leitet ein erfahrener (Anm. d. Red. bis letztes Jahr Trainer beim Bundesligisten Pfullingen unter Vertrag) und hervorragender Trainer die Geschicke und zum anderen wird nicht mehr auf überbezahlte Profis, sondern auf Perspektivspieler aus der Region gesetzt. Denn mit Philipp Frey (Stuttgarter Kickers) und Miro Ilic (HSG Langenau) kamen zwei weitere auch 22-jährige Spieler zur Mannschaft hinzu und verstärkten den immer jünger werdenden Kader. Das mittelfristige Ziel dieser Mannschaft ist sicherlich ein vorderer Platz in der Regionalliga. Ich hoffe einen entscheidenden Beitrag zu diesem Ziel leisten zu können und freue mich sehr darauf.

Ich danke dir für dieses Interview und wünsche dir im Namen des gesamten Vereins eine gute und zufriedene Zukunft und wir hoffen, dass du dich in der Regionalliga durchsetzen kannst und deine dir gesetzten sportlichen Ziele erreichst. Außerdem möchten wir dir und der Mannschaft für die vergangenen tollen Jahre im Wangener Handball danken.

Vielen Dank und alles Gute.

Simon Jäck

Allgäu Cup 2007

Vorschau

Am Samstag und Sonntag, den 14. und 15. Juli findet der diesjährige Allgäu Cup auf der Argeninsel in Wangen statt. Nachdem im letzten Jahr knapp 160 Mannschaften am Spielbetrieb teilnahmen, so erwartet das Organisationsteam in diesem Jahr noch mehr Zuspruch. Das Turnier hat sich im Laufe der Jahre immer mehr zum beliebtesten Handballjugendturnier in Süddeutschland gemauert.

Bereits am Freitagabend reisen die ersten Vereine an und belagern mit ihren Zeltstädten das Vordere Ebnet. Bis Sonntagmittag, nach den Siegerehrungen werden mehr als 2200 Menschen die Argeninsel bevölkern. Mit einer Disconight am Samstagabend wird das Turnier abgerundet. Mit diversen Auftritten und einem DJ wird den teilnehmenden Mannschaften eingeeizt.

Am Sonntagmittag finden wie jedes Jahr die Platzierungsspiele, sowie die Finalpartien statt.

Zum gesamten Turnier sind alle Handballbegeisterten herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie unter www.turnier.mtg-handball.de
Simon Jäck

MEXX



Baby, Boys, Girl bis Gr. 176

S' Kinderlädele

Baby- und Kinderbekleidung

Zunfthausgasse 5
88239 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 1696



Sportkegeln

Meisterehren und Aufstieg für die Damen

Exzellente Leistungen zeigten die Damen über den gesamten Saisonverlauf in der Bezirksliga und sichern sich mit 26:8 Punkten den Meistertitel bereits am vorletzten Spieltag und schaffen den Sprung in die Oberliga. Obwohl die Damen vom 1. Spieltag an eine geschlossene und homogene Mannschaft in der Bezirksliga präsentieren, verläuft nicht alles nach Wunsch. Man etabliert sich zwar in der Spitzengruppe, allerdings zur Herbstmeisterschaft reicht es nicht. Doch bereits am 1. Spieltag der Rückrunde wird Rang 1 erreicht und mit einer Serie von insgesamt 8 Erfolgen bei nur 1 Niederlage die Mitkonkurrenten mit 4 bzw. 6 Punkten distanziert. Entscheidend für die MTG-ler waren neben einer äußerst ausgeglichenen, auf hohem Niveau spielenden Mannschaft, auch

die in fast jeder Partie herausragenden Einzelleistungen. Eine Wettkampfmannschaft besteht aus 6 Spielerinnen, von welcher jede Einzelne 100 Schub (50 Volle/50 Abräumen) zu absolvieren hat. Einzelergebnisse ab 400 und Mannschaftsresultate ab 2400 Holz gelten als sehr gut. Eine Teamleistung von durchschnittlich 2510 Holz und Einzelleistungen von z.B. Cora Bichelmayer 443, Andrea Sauter 456, Verena Rölz 458, Anette Bullinger 469, Heike Dentler 475, Moni Rölz 477 und sage und schreibe 486 Holz für Margit Diebold sprachen eine deutliche Sprache zu Gunsten der MTG- Keglerinnen.

Mit Engagement und Trainingsfleiß gilt es sich in der neuen Saison ab Anfang September in der Oberliga zu etablieren.

Eroll Sauter



obere Reihe von links: Heike Dentler, Verena Rölz, Margit Diebold, Anette Bullinger, Andrea Sauter
unten von links: Cora Bichelmayer, Moni Rölz



GENERALI

Versicherungen

Löwenstark. Sicherheit und Service.

Versicherungsbüro

Baumann GmbH

Andreas Teufel

Tettnanger Str. 4 • 88285 Bodnegg

Telefon 0 75 20 - 13 68 • Telefax 0 75 20 - 28 86

E-mail andreas.teufel@service.generalide

Neu in der Sportinsel

Yoga (Hatha Yoga)

Ab dem 12. April von 20:15 – 21:15 Uhr in der Sportinsel

Hatha Yoga ist eine jahrtausend alte Tradition, die ihren Ursprung in Indien hat. Hatha Yoga bedeutet Sonne (Ha-) und Mond (-tha) in Einheit, Harmonie (Yoga).

Im Menschen erweckt und verbindet Yoga das Bewusstsein für Körper, Geist und Seele und schenkt damit Ausgeglichen-

heit, erhöht die Konzentrationsfähigkeit, gibt neue Vitalität, Selbstvertrauen und geistige Klarheit, stärkt das Immunsystem und kann zudem Kopf- und Rückenschmerzen lindern und Verspannungen lösen.

Ab dem 12. April findet jeden Donnerstagabend von 20:15 – 21:15 Uhr für alle Sportinsel-Mitglieder Yoga im offenen Kurssystem statt. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Gertrud Petrick ist gestorben

Ein „Pfundskerl“ hinterlässt eine große Lücke



Bis zu ihrer letzten Minute ihres Lebens war Gertrud Petrick, die von guten Freunden im Verein als Pfundskerl bezeichnet wurde, aktive Sportlerin in der MTG Wangen. Sie war darüber hinaus auch noch in weiteren Wangener Vereinen engagiert.

Ihr ist es gelungen, durch das eigene sportliche Vorbild andere für den Sport zu begeistern und damit viele ältere Mitbürger

durch Bewegung bis ins hohe Alter fit zu halten.

Das ist vorbildlich und für viele von uns nachahmenswert, ist sie doch seit fast dreißig Jahren als Übungsleiterin in der Seniorengymnastik tätig gewesen. Ihre Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Kameradschaft und ihre Leidenschaft für den Sport hat diese großartige Frau stets ausgezeichnet.

Über ihren aktiven Einsatz im Vereinssport hinaus hat sie jahrelang Ausflüge organisiert, bei denen auch passive Mitglieder immer herzlich willkommen waren.

Unverhofft verstarb Gertrud Petrick im Alter von 89 Jahren an einem Herz- Kreislaufversagen. Die MTG Wangen hat dieser lang gedienten und ältesten aktiven Übungsleiterin viel zu verdanken und ihr Tod ist für den Verein ein schmerzlicher Verlust.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag

Bernhard Blessing
Claudia Mohr
Katharina Matzel-Mayer
Andrea Staudacher
Angela Blaser
Michael Angel
Elsbeth Simma

60. Geburtstag

Inge Irmeler
Gottfried Sauter
Jutta Schädler
Marita Sündermann
Wolfgang Kottmann
Reiner Schmidt
Rudi Geyer
Melitta Hammes

70. Geburtstag

Ludwig Uhl
Georg Giselbrecht

Helmut Müller
Martin Kley
Xaver Finkenzeller
Sieglinde Böckl
Gisela Seyfried

75. Geburtstag

Heinrich Purkot
Wolfgang Erdmann
Egon Seyfried

80. Geburtstag

Oskar Tschritter
Eva Fillipp
Manfred Mäschker
Max Krattenmacher
Fritz Reim
Ruth Kraft
Anton Huber

81. Geburtstag

Fine Li
Herbert Börner

82. Geburtstag

Alfons Speckle
Sonni Wiegand

83. Geburtstag

Robert Obert-Rausser
Ilse Stolba
Elisabeth Merkle

84. Geburtstag

Helmut Thiermann
Rosmarie Grotz
Ernst Rack

87. Geburtstag

Franz Pfau
Walburga Lerch

88. Geburtstag

Blasius Schuler

92. Geburtstag

Luise Hummel

Termine

28. April

Schulung Kassier
(Wettkampfabteilungen)

14. Juni

Vereinsratsitzung

16. Juni

Altstadtlauf und -hockete

26. Juni

Generalversammlung

13. Juli

MTG-Helferfest

14. /15. Juli

Allgäu-Cup

8. September

MTG-Wanderung

23. September

Tag der offenen Tür
(Sportinsel)

16. November

Herbstfest

26. November

Vereinsratsitzung

Vorankündigung

Am Samstag, dem 12. Mai, findet in der Bergerhöhehalle die diesjährige Württembergische Kata-Meisterschaft im Judo statt. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Bei der Nage-no-kata werden

15 Wurftechniken des Judos in einer festgelegten Form vorgeführt. Wer ästhetisches Judo auf technisch höchstem Niveau sehen möchte, sollte sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen.

Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!



Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.



Geschäftsstelle Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, G. Schneider
Schmiedstr. 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen Versicherung

www.sparkassenversicherung.de

Waltersbühl
Herr Steidle, Verkaufsleiter
Tel. 07522-20666 • Fax 909673



Altstadt Spitalstraße
Herr Dietrich, Verkaufsleiter
Tel. 07522-21070 • Fax 8385

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Bäckerei Vogel



Seele, Brezel und a Schneck
täglich frisch vom Vogel Bäck!

Lindauer Str. 43
Waltersbühl 22



...mit original Holzofenbrot!

Tel. 0 75 22 - 24 23
Tel. 0 75 22 - 8 06 67



LB≡BW

LBS

SV
Versicherungen

Erfolgreiches Team.
Glänzende Perspektiven.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt – www.kreissparkasse-ravensburg.de